ABBRUCH aktuell

FACHMAGAZIN DES DEUTSCHEN ABBRUCHVERBANDES E.V. 1/2020

HEISS GESCHNITTEN

DEUTSCHER ABBRUCHVERBAND

- BUNDESVERDIENSTKREUZ FÜR WALTER WERNER
- DA-ZUMBAU-ABBUCHBAGGER-LEHRGÄNGE IN 2020
- BRÜCKENDEMONTAGE MIT LITZENTECHNIK

FRD
FURUKAWA

der **FULL-LINER** für
ABBRUCHWERKZEUGE
BOHRTECHNIK

Furukawa Rock Drill Germany
Hotline 069-907 45 17-0

www.frd.eu

Made in Japan

DA DEUTSCHER ABBRUCHVERBAND
Goldmitglied 2020

www.galipdesign.de FRD 01-20

WEIL ERFAHRUNG ZÄHLT

Johann Ettengruber

Es macht einfach Freude, ...

... in Zeiten wie diesen Abbruchunternehmer und Verbandsvorsitzender zu sein. Zumindest dann, wenn wir dabei nur auf unser Kerngeschäft schauen.

Wir konnten in der Abbruchbranche zum wiederholten Mal in den letzten Jahren doch durchweg mit gut gefüllten Auftragsbüchern den Jahreswechsel begehen. Die Aufträge sind da, die Mit-Wettbewerber darum natürlich auch, aber das kennen wir ja nicht anders.

Weil wir gut zu tun haben, wird alles andere der Auftragserledigung untergeordnet. Die Herausforderung an uns als Unternehmer ist es dabei, gleichermaßen unsere Kunden, die Auftraggeber, unsere Mitarbeiter, unsere Subunternehmer und nicht zuletzt auch die eigene Familie zufrieden zu stellen. Wenn einem dies gelingt, so ist auch das ein Anlass zur Freude.

Der Verband hat mit der FACHTAGUNG ABBRUCH am 28. Februar 2020 in Berlin wieder neue Bestmarken erreicht. Noch nie sind so viele Aussteller und Teilnehmer dabei gewesen wie in diesem Jahr. Wir bedanken uns bei Allen, die dort waren. Der große Zuspruch zu dieser Tagung ist sicherlich zurück zu führen auf die professionelle Organisation, die hochkarätigen, praxisnahen Vorträge und die Tatsache, dass man dort an nur einem einzigen Tag so viele Entscheider der Abbruchbranche antreffen kann, wie auf keiner anderen Veranstaltung – und das Ganze zu äußerst moderaten Teilnahmekonditionen.

Im Mai wird sich der DA auf der IFAT in München als Aussteller präsentieren. Dazu sind Sie herzlich eingeladen, uns dort besuchen zu kommen.

Auch die Anzahl und die Themen der Seminare und sonstigen Fortbildungsveranstaltungen unserer DA Service GmbH werden nach jetzt bereits feststehender Planung für dieses Jahr weiter zu nehmen. Im letzten Jahr wurden mehr als 500 Mitarbeiter von Mitgliedsfirmen durch die verschiedenen Seminarangebote der Service GmbH geschult und damit weiter qualifiziert – zum Teil auch in Form von Inhouse-Schulungen in den Firmen.

Unser Hauptstadtbüro in Berlin arbeitet nun seit 1 ½ Jahren. Wir registrieren, dass wir zu politischen Veranstaltungen eingeladen und im politischen Berlin wahrgenommen werden - alles natürlich langsam und allmählich, aber stetig und zunehmend. Auch dies ein Anlass zur Freude.

Dass dies alles das Resultat harter und unermüdlicher, manchmal auch nervenaufreibender, Arbeit ist, und nichts, was uns in den Schoß gefallen ist, ist auch klar. Die Gewissheit, dass die damit verbundene Arbeit durch die Mitarbeiter der Verbands-Geschäftsstelle bestens erledigt worden ist, ist auch etwas, was mich als Vorsitzenden mit Freude erfüllt.

Wir wollen uns nicht vorhalten lassen, dass wir Träumer seien und die Augen vor den nicht so angenehmen, anderen aktuellen Themen verschließen würden. Fachkräftemangel, überlange Genehmigungsdauer für Schwertransporte, Digitalisierung, Entbürokratisierungsgesetz das wievielte, die ewig schwelende, aber nie verabschiedete Mantelverordnung, dringend notwendige Akzeptanzsteigerung für RC-Baustoffe, und, und, und.

Was wir zur Lösung dieser Herausforderungen tun können, wollen wir auch tun. Auch wenn das manchmal vielleicht nicht so viel ist, wie das ein oder andere Mitglied das gerne hätte – aber einige der Herausforderungen müssen die Unternehmen für sich selbst lösen. Aber wir werden stets daran arbeiten, den Bezug zur Praxis, zum betrieblichen Alltag unserer inhabergeführten, mittelständischen Familienbetriebe nicht zu verlieren und Ihnen auch weiterhin ein bewährter und verlässlicher Partner an Ihrer Seite zu sein. Dafür wollen wir uns verstärken, um auch für die kommenden Aufgaben mit neuen Themen gut gerüstet zu sein.

Darauf freue ich mich jetzt schon.

Johann Ettengruber
Vorstandsvorsitzender

INHALT

Inhalt

Es macht einfach Freude, ... 3

Verband intern

Treffen der DA-Landesverbände 6
Wir gratulieren ... 6
Bundesverdienstkreuz für Walter Werner 7

DA-Veranstaltungen

Arbeitssicherheit kompakt – Von der Gefährdungsbeurteilung bis zur jährlichen Pflichtunterweisung 8
ZUMBau Lehrgänge „Geprüfter Abbruchbaggerfahrer I und II“ auch in 2020 vom DA angeboten 8
FACHTAGUNG ABBRUCH 2020:
- Dank an die Sponsoren 10
- Ausstellerliste 12

Abbruchtechnik

MAX WILD demontiert Brücke mit Litzentechnik 14
BST: Europas größter Hochhausabbruch – Ingenieursleistung trifft Urban Mining 16
HAGEDORN: Innenstadt Münster: Rückbau in Präzisionsarbeit und Rekordzeit 18

Arbeitsschutz

Auch für Abbruchunternehmen interessant: Neue DGUV-Branchenregel 101-604 „Tiefbau“ 20

Aus- und Weiterbildung

Ladungssicherung und Transportgenehmigungen 22
DA-Lehrgang zur Vermittlung der Asbest-Sachkunde 23
So finden Sie die passenden Azubis 24

Recht

Kein Rückgriff mehr auf die Urkalkulation bei Mengenmehrungen nach VOB-Vertrag 25
Gegen den Fachkräftemangel 26

Recyling und Entsorgung

Der DA für Sie unterwegs 28
FA Recycling und Entsorgung 30
Der DA ist Aussteller auf der IFAT 2020 32

Schadstoffe

OETTINGER: Spezielles Schleifverfahren verwendet 34

Titelbild: Max Wild GmbH

DA-Gold-Mitglieder 2020:

Sprengtechnik

FA Sprengtechnik 37
ZELLER: Spezialabbruch am Flughafentunnel 38

Brancheninfos

ZANDT cargo und HKM auf der FACHTAGUNG ABBRUCH 42
HITACHI erweitert ConSite Auswertungssystem um Öl-Warnfunktion 43
LEHNHOFF erleichert Kunden den Umstieg auf Variolock 44
KOBELCO: Zehn Kobelco für Moß Abbruch-Erdbau-Recycling 46
FRD: Erfolg macht Freude 47
PIRTEK: Hydraulikschlauchleitungen: Worauf Sie im Winter achten sollten! 48
ZEPPELIN RENTAL: 180 Meter lange Kaserne rückgebaut 50
KEMROC: Fundament-Rückbau mit KEMROC-Schneidrad 52
KHL GROUP: Der World Demolition Summit steuert 2020 Wien an 54
JANSER: Luft ionisieren 55
ARVI: Sägen ohne Funkenflug 56

Branchentermine

Übersicht der DA-Veranstaltungen 58
Sonstige Veranstaltungen 58

Firmen- und Inserentenverzeichnis 57
Impressum 57

Wir gratulieren unseren Mitgliedsunternehmen ...

- **Kliemt GmbH & Co. KG,** Hilden zur 25-jährigen Verbandsmitgliedschaft am 25. Januar 2020
- **Sippel & Sohn GmbH,** Aue-Alberoda zur 25-jährigen Verbandsmitgliedschaft am 25. Januar 2020
- **SGW Sprenggesellschaft Wahlstedt GmbH,** Wahlstedt zur 30-jährigen Verbandsmitgliedschaft am 02. Februar 2020
- **Mewissen GmbH,** Schwalmtal zur 40-jährigen Verbandsmitgliedschaft am 05. Februar 2020

... und bedanken uns für ihre langjährige Verbandstreue.

Deutscher Abbruchverband
auch auf Twitter, Facebook und YouTube erreichbar und aktiv.

HANSA FLEX Systempartner für Hydraulik
HCA ASSEKURANZMAKLER
HS Schoch
Husqvarna
INDECO A TOOL FOR EVERY JOB
Rammer
ROTAR
WOLFGANG OTT ARTUS
VOLVO
ZEPPELIN CAT

Treffen der DA-Landesverbände

Zum Jahresschluss 2019 kamen die LV NRW-Rheinland und Rheinland-Pfalz/Saarland zusammen

Im LV Rheinland-Pfalz/Saarland wurde Hans Gihl zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt

LV NRW – Region Rheinland

Im Rheinland folgte man der Einladung des LV-Vorsitzenden Ralf Brune und traf sich am 21. November in geselliger Atmosphäre in einem Kölner Brauhaus. Oliver Fischer, Leiter des Produktmarketings bei der Firma Swecon Baumaschinen GmbH, die an diesem Abend die Kosten des Abendessens übernahm, gab den Anwesenden einen ausführlichen Überblick über das Produktportfolio im Abbruchsegment des Vertriebspartners Volvo. Die individuellen Bedürfnisse der Kundschaft sollen durch maßgeschneiderte Systemlösungen der Firma Swecon abgedeckt werden, berichtete Herr Fischer und untermalte seinen Vortrag mit spannenden Videobeiträgen. DA-Geschäftsführer Pocha berichtete über „Neues aus dem DA". Frau Sodermanns-Peschel, Leiterin der Abteilung Umwelt und Recycling im DA, erläuterte im Anschluss aktuelle Sachstände aus ihrem Ressort.

LV Rheinland-Pfalz/Saarland

Dieser LV kam am 15. November 2019 im rheinland-pfälzischen Wartberg zusammen. Zunächst berichtete Michael Barfuß von der Fa. Verkehrssicherheitsteam, Hohenahr, Kooperationspartner der Firma Goldhofer AG, welche an diesem Abend das Sponsoring übernahm, in einem Vortrag über das Thema „Ladungssicherung". Dabei benannte er beispielhaft, anhand aktuell passierter Verkehrsunfälle, welche auf nicht sachgemäße Ladungssicherung zurückzuführen waren, unter anderem über die strafrechtliche Relevanz solcher Vorkommnisse für Fahrer und Unternehmer. Anschließend wurde Hans Gihl, von der Fa. Hartsteinwerk Gihl, einstimmig zum Stellvertreter des LV-Vorsitzenden Mathias Korz gewählt. DA-Vorstandsvorsitzender Johann Ettengruber und DA-Geschäftsführer Andreas Pocha gratulierten Herrn Gihl zu seiner Wahl und berichteten sodann über „Neues aus dem DA". (db)

Wir gratulieren ...

Robert Zeller
Zum 65. Geburtstag im Februar 2020, langjähriger Vorsitzender unseres LV Hessen.

Gerd Vogel
Zum 75. Geburtstag im Dezember 2019. Gerd Vogel ist seit vielen Jahren ein Aktivposten im FA Sprengtechnik.

Vorstand und Geschäftsführung des Deutschen Abbruchverbandes gratulieren den beiden Jubilaren ganz herzlich und wünschen weiterhin viele erfolgreiche Jahre bei guter Gesundheit.

Bundes-verdienstkreuz für Walter Werner

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat Walter Werner mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

In einer feierlichen Veranstaltung wurde Herrn Werner der Orden vom Städteregionsrat (vergleichbar Landrat) Herrn Dr. Tim Grüttemeier am 16. Januar 2020 in Aachen überreicht.

Mit der Auszeichnung wurde Herrn Werners zum Teil jahrzehntelanges, ehrenamtliches Wirken im Deutschen Abbruchverband und Deutschen Sprengverband sowie dem Europäischen Sprengverband gewürdigt. Dabei reichte sein Engagement von der Installierung und Leitung des DA-Verbandmagazins „Abbruch aktuell" über die Initiierung der Präventionskampagne „Köpfchen statt Birne" des DA gemeinsam mit der BG BAU über Mitarbeit in technischen Normungsgremien (bis heute) und der Gründung des Europäischen Sprengverbandes bis hin zum zeitweiligen Vorsitz in diesen Verbänden auf nationaler und internationaler Ebene. Zahlreiche Ehrungen aus dem In- und Ausland unterstreichen Herrn Werners bis heute geschätzte und gesuchte Expertise auf dem Sprengsektor.
Die Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz stellt dabei aber sicherlich einen Höhepunkt dar.
Wir gratulieren unserem früheren Vorsitzenden recht herzlich zu dieser hohen und verdienten Auszeichnung und freuen uns für ihn. (po)

GEOSEC
TOP LEISTUNG

STARKE KONZEPTE ZUR ABSICHERUNG IHRES UNTERNEHMENS.

WIR SPRECHEN IHRE SPRACHE.

BESUCHEN SIE UNSEREN STAND

DA DEUTSCHER ABBRUCHVERBAND FACHTAGUNG ABBRUCH 2020 28. FEBRUAR | BERLIN

- Betriebshaftpflichtversicherung
- Produkthaftpflichtversicherung
- Umwelthaftpflichtversicherung
- Umweltschadenversicherung
- Cyberversicherung
- Maschinenversicherung
- Kautionsversicherung

für folgende Betriebe:

- Abbruchbetriebe
- Bauschuttrecyclingbetriebe
- Baggerbetriebe
- Hoch-, Tief- und Straßenbaubetriebe
- Baumaschinenhändler

Udo Kornmann

Steffen Petry

Janice Korngiebel

Tim Kornmann

Tim Kornmann
Mail: tkornmann@kovers.de
Tel: 06441 5000-426
Fax: 06441 5000-470

Kornmann ASSEKURANZMAKLER

DA DEUTSCHER ABBRUCHVERBAND

Garbenheimer Str. 30 ▪ 35578 Wetzlar ▪ Fon 06441 500040 ▪ www.geosec.de

DA-SEMINARE

WIR BEWEGEN DIE BRANCHE

Arbeitssicherheit kompakt – Von der Gefährdungsbeurteilung bis zur jährlichen Pflichtunterweisung

Neuer DA-Workshop zur Vermittlung der wichtigen Aspekte zur Sicherheit auf der Abbruchbaustelle

Ab Juni 2020 bietet die DA Service GmbH bundesweit einen innovativen Ganztags-Workshop mit dem Titel „Arbeitssicherheit kompakt" an. Darin werden die Kursteilnehmer über Themen wie die baustellenspezifische Gefährdungsbeurteilung, den SiGeKo-Plan und auch über die jährliche Pflichtunterweisung nach der DGUV V1 geschult werden.

Der Workshop ist eine Neukonzeption aus den bereits bekannten DA-Seminaren „Schulung für Führungskräfte zur Durchführung der jährlichen Pflichtunterweisung gem. DGUV V1" und „Workshop zur Gefährdungsbeurteilung im Abbruchunternehmen".
Laut Arbeitsschutzgesetz sind Arbeitgeber verpflichtet, durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.
Ziel ist es, die Teilnehmer nach Beendigung des Workshops soweit geschult zu haben, dass diese die relevanten Gesichtspunkte vorab erkennen und eine Gefährdungsbeurteilung sowohl für die Standardtätigkeiten in ihrem Betrieb als auch für eine spezielle Abbruchbaustelle selbständig erstellen können.
Von dem Referenten Herrn Dipl.-Ing. Jansen werden die Kursbesucher außerdem über die typischen Gefahren auf Abbruchbaustellen unterrichtet, mit dem besonderen Augenmerk darauf, wie man als Führungskraft gegebenenfalls präventive Schutzmaßnahmen ergreifen kann. Herr Jansen gibt den Teilnehmern außerdem fachliche Hinweise bei der Durchführung der jährlichen Pflichtunterweisung auf den Weg, damit sie als Führungskraft geschult sind, um eine Pflichtunterweisung ordnungsgerecht durchzuführen. (jf)

Termine / Veranstaltungsort
18. Juni 2020, Köln
30. Juni 2020, Hannover
21. Juli 2020, Fürstenfeldbruck
15. September 2020, Leipzig
09:00 – ca. 17:00 Uhr

ZUMBau Lehrgänge „Geprüfter Abbruchbaggerfahrer I und II" auch in 2020 vom DA angeboten

ZUMBau – das Qualitätszeichen für Prüfstätten und qualifiziertes Personal

Als anerkannte ZUMBau Prüfstätte setzt die DA Service GmbH auch in diesem Jahr auf gesicherte Qualitätsstandards in der Weiterbildung von Maschinenführern sowie auf Transparenz und Sicherheit.

Sie als Unternehmer fördern nicht nur das technisch-fachliche Knowhow und Sicherheitswissen Ihrer Maschinenführer durch deren Teilnahme, sondern können sich Wettbewerbsvorteile bei der Vergabe von Aufträgen sichern. Für Ihre Mitarbeiter kann die Qualifizierung zum Geprüften Abbruchbaggerfahrer ein wichtiger Motivationsanreiz sein, um zukünftig noch mehr Verantwortung und neue Aufgaben zu übernehmen. Der Lehrgang zum Geprüften Abbruchbaggerfahrer II dauert nun neu vier Tage, so dass die Teilnehmer einen zusätzlichen Tag Zeit haben, sich die zu vermittelnden Inhalte intensiv anzueignen.

TERMINE DER LEHRGÄNGE – Jetzt Plätze sichern!

27.04. – 30.04.2020
Lehrgang zum Geprüften Abbruchbaggerfahrer II (Fortgeschrittene Kenntnisse) mit Prüfung **NEU 4 Tage**

25.05. – 29.05.2020
Lehrgang zum Geprüften Abbruchbaggerfahrer I (Basiskenntnisse) mit Prüfung – 5 Tage

VERANSTALTUNGSORT
Ettengruber GmbH, Dachau - Abbruchbaustelle/Recyclinghof München

Vor Ihrer Anmeldung klärt die DA Service GmbH mit Ihnen, ob Ihre Mitarbeiter die Zulassungsvoraussetzungen zu den Lehrgängen erfüllen. Rufen Sie uns gerne an.

Hier können Sie sich anmelden:
www.deutscher-abbruchverband.de/seminare/da-seminare/maschinen-und-geraete/

Informationen
Jan Fleck
DA Service GmbH
Tel: 0221/ 367 983 12
E-Mail: fleck@deutscher-abbruchverband.de

KTEG

FACHTAGUNG ABBRUCH 2020
DEUTSCHER ABBRUCHVERBAND
28. FEBRUAR | BERLIN

EFFEKTIV.
LEISTUNGSSTARK.
WIRTSCHAFTLICH.

Der KTEG Multi Carrier als universeller Geräteträger – mehr Flexibilität und Power als andere.

KTEG GmbH | Baindter Straße 29 | 88255 Baienfurt | www.kiesel.net

DEUTSCHER ABBRUCHVERBAND

FACHTAGUNG ABBRUCH 2020

28. FEBRUAR | BERLIN

PREMIUM SPONSOR

★★★

WIRTGEN GROUP

GOLD SPONSOREN

★★

Epiroc

KIESEL

Lehnhoff HARTSTAHL

LIEBHERR

MBI Deutschland

BlueCraft STRONG AT WORK

VOLVO

ZEPPELIN CAT

SILBER SPONSOREN

★

leiser

RUSCH

DANKE AN DIE SPONSOREN

THANKS TO THE SPONSORS

KOMPETENTE BERATUNG

Wir stellen uns der Herausforderung genau den Versicherungsschutz zu verhandeln, der Ihren Werten, Ihren Risiken und Ihrer Bilanz gerecht wird.

ENGAGIERTE BETREUUNG

Verständliche Unterlagen, persönliche Ansprechpartner, vertrauensvolle Gespräche und direkte Hilfe im Schadenfall sind für uns selbstverständlich.

INDIVIDUELLE KONZEPTE

Wir halten für DA-Betriebe besondere Vereinbarungen und Konditionen vor, z.B.:

- Sonderlösung Radiusklausel und Asbestdeckung
- Vorteilhafte KFZ-Einbindung
- Maschinenbruchversicherung All-Risk
- Vorsorgekonzepte

HCA

ASSEKURANZMAKLER

HOLGER PIEPER

Geschäftsführer
+49 5246 83818-11
hpieper@hca-makler.de

Für seine Kunden erarbeitet Holger Pieper Lösungen, die weit über die Standards hinausgehen. Seine Expertise und persönliche Schadenbegleitung stellt er in den Mittelpunkt seines Tuns.

CHRISTIAN KLOTZ

Geschäftsführer
+49 5246 83818-18
cklotz@hca-makler.de

Schwerpunkt der Tätigkeit von Christian Klotz ist die Beratung und Betreuung von inhabergeführten Unternehmen. Persönliche und engagierte Begleitung in schwierigen Schadenfällen ist seine Stärke.

STUNG **NETZWERK** HAFTPFLICHT **PERSÖNLICH** VERTRAUEN **LÖSUNGEN** INDUSTRIE
ERBAND KONZEPTE **RECYCLING** KNOW-HOW **ENGAGIERT** BAU **FREUNDLICH**

AUSSTELLERLISTE 28. Februar 2020 I Berlin

123erfasst GmbH	Exponent GmbH	**N**
3M Deutschland GmbH	**F**	New West Gypsum Recycling Germany GmbH
A	Fachausschuss Sprengtechnik im DA e.V.	**O**
AECOM Deutschland GmbH	Furukawa Rock Drill Germany	OilQuick Deutschland GmbH
Aktion PVC-Recycling	**G**	Okada Europe
A. Leiser AG	GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH	Oppermann & Fuss GmbH
Allgemeine Bauzeitung / Patzer Verlag	GENESIS GmbH	**P**
ALLU Deutschland GmbH	Goldhofer Aktiengesellschaft	Paal Baugeräte GmbH
ams Umweltschutz GmbH	Gütegemeinschaft Abbrucharbeiten e.V.	PDi - Professional Demolition International
Apex Fördertechnik GmbH	**H**	PIRTEK Deutschland GmbH
Arcadis Germany GmbH	HANSA-FLEX AG	Pol-Inowex
ARVI B.V.	HCA GmbH Assekuranzmakler	Prall-Tec GmbH
ASUP GmbH	HS-Schoch GmbH & Co. KG	**Q**
AUF e.V.	Husemann & Fritz GmbH	QUBA GmbH
B	Husqvarna Deutschland GmbH	**R**
Baier + Köppel GmbH + Co. KG - BEKA MAX	Hydraram Deutschland GmbH	R+V Generalvertretung Werner Awenius
Bauingenieure Weissenfels System Engineering	Hydraulik-Paule GmbH & Co.KG	RAMMER - Sandvik Mining and Construction Oy
BAVATEC GmbH	**I**	RESCH-VERLAG, Dr. Ingo Resch GmbH
Berbée GmbH	ICS Blount Europe SA	Reschke Schweißtechnik GmbH
Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH, ABZ Hamm	Indeco Ind. S.p.A.	Rotar International BV
BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft	INTEGRA Windsichter GmbH	RSK Alenco GmbH
BLASTRAC	**J**	Rusch B.V.
BPS Software	Janser GmbH	**S**
Brokk DA GmbH	JUWE GmbH Unabhängiger Versicherungsmakler	Schütz Erschütterungsmesstechnik GmbH
Broshuis B.V.	**K**	Schwamborn Gerätebau GmbH
Brück Rohrverbindungen Hilden GmbH	KEMROC Spezialmaschinen GmbH	SENNEBOGEN Maschinenfabrik GmbH
C	Kiesel GmbH	SES GmbH
C. Christophel GmbH	Kinshofer GmbH	Skancraft GmbH & Co. KG
CNH Industrial Baumaschinen GmbH	Komatsu Germany GmbH	Steelwrist AB
CRACO GmbH	KONVERMA Abbruchgeräte	Steinbruch & Sandgrube
CWS-boco Deutschland GmbH	Kornmann Assekuranzmakler GmbH & Co. KG	Stein-Verlag Baden-Baden GmbH
D	**L**	**T**
DA Service GmbH	LaBounty	TADANO FAUN GmbH
Dappen Werkzeug & Maschinenbau GmbH	Lehnhoff Hartstahl GmbH	Teufelsmoor Baumaschinen GmbH
deconta GmbH	LIEBHERR-FRANCE SAS	T TEC-Hydraulik UG (haftungsbeschränkt)
Dehaco B.V.	Linser Industrie Service GmbH	Trenkle GmbH
Demolition & Recycling International	LST Equipment GmbH	Trump Technik Service GmbH
Deutsche Leasing International GmbH	LUTZE Group	**U**
Deutscher Abbruchverband e.V.	**M**	U Gaat Bouwen B.V.
DOGA - Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH	M&T Verlags OHG	**V**
Dustcontrol GmbH	MB Deutschland GmbH	Volvo Construction Equipment Germany GmbH
DYNASET Oy - Powered by Hydraulics	MB Spezialabbruch GmbH & Co. KG	**W**
E	MBI Deutschland GmbH	Wacker Neuson
ECKERT Gebäudesicherung GmbH	MEWA Textil-Service AG & Co. Management OHG	WIRTGEN ZWICKAU Vertriebs- und Service GmbH
EDA European Demolition Association	MKI Industrieservice GmbH	WOLFF GmbH & Co. KG
Egli swisstech Deutschland GmbH	Modern Drive Technology GmbH	Wölfel Monitoring Systems GmbH & Co. KG
Epiroc Deutschland GmbH	Moerschen Mobile Aufbereitung GmbH	Wolfgang Ott Freies Versicherungsbüro GmbH
ESCO GmbH	mócklinghoff Lufttechnik GmbH	**Z**
Eurofins NDSC Umweltanalytik GmbH	Motorencenter Feuer Erfurt GmbH	ZANDT cargo
EUROPRESS Umwelttechnik GmbH	MROZEK a.s.	Zeppelin Baumaschinen GmbH

= Mitglied im Deutschen Abbruchverband e.V.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr
am 05. März auf der FACHTAGUNG ABBRUCH 2021 in der STATION-Berlin.

HANDARBEIT WAR GESTERN!
DIE NEUE WDS 530

Besuchen Sie uns:

BeBoSa

Stand: 1B04 **26.–28.März 2020**

» Professionelle Schleiftechnologie mit überragender Flächenleistung für das Entschichten, Sanieren und Gestalten von Wänden und Decken

Made in Germany

Tel.: +49 (0) 7161 2005 0 » www.schwamborn.com » info@schwamborn.com

Schwamborn

...mit uns machen Sie Boden gut!

Max Wild demontiert Brücke mit Litzentechnik

746 Tonnen-Hub am Neckartalübergang in Heilbronn

Im Rahmen des ÖPP-Projektes „Verfügbarkeitsmodell A6“ führen die „Profis ohne Grenzen“ im Auftrag der BAUARGE A6 West den Rückbau des Neckartalübergangs zwischen den Anschlussstellen Heilbronn/Neckarsulm und Heilbronn/Untereisesheim durch.

Die vier Bauwerke mit einer Gesamtlänge von 1326 m stellen dabei an den Abbruchspezialisten eine anspruchsvolle Aufgabe. An zwei Wochenenden im Mai 2019 hat Max Wild den Rückbau des Abschnitts Neckarbrücke mit Einsatz der Litzentechnik ausgeführt. Die Litzentechnik ist aus dem Bauwesen und aus dem Bereich der Elektrotechnik oder der Hebetechnik bekannt. Bei dieser Technik werden Kabelstränge zur Verlagerung von schweren Lasten eingesetzt. Im Bereich Schwerlast kommen zusätzlich hydraulische Vorrichtungen zum Einsatz. Das erfahrene Team von Max Wild setzt die Litzentechnik bereits seit Jahren routiniert ein. Aus diesem Grund war auch das längste zu bewegende Aushubteil dieses Bauabschnitts mit rund 137 m Länge und gewaltigen 746 t Gewicht kein Hindernis für die Einhaltung des Zeitplans der Arbeiten. Zusätzlich spannend: Die ganze Aktion galt als Balanceakt, bei dem zwei unterschiedlich schwere Brückenteile gleichzeitig ausgehoben und auf schwimmende Pontons abgelassen wurden.

Die Basis für die Litzentechnik, die von Max Wild im Abbruch angewendet wird, sind Ober- und Unterköpfe, die digital über den Computer gesteuert werden. Sobald ein Hydraulikstempel ausgefahren wird, öffnet sich die Klemmvorrichtung des Oberkopfes während das gesamte Bauteilgewicht durch den Unterkopf gehalten wird. Nach dem Nachfassvorgang wird der Oberkopf geschlossen, der Unterkopf geöffnet und der Ablassvorgang wird fortgeführt. Durch die Eigenlast senkt sich das Bauteil anschließend nach unten ab. Ein komplexer Ablassvorgang wie am Neckartalübergang kann mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Technische Präzision und durchdachtes Logistikkonzept: Rückbau des Abschnitts „Neckarbrücke“ mit Litzentechnik in 4 Schritten

Im ersten Schritt, während der vorbereitenden Planung, wurden Fundamente für den Unterbau der Litzentechnik eingemessen. Als Unterbau für die Litzentechnik wurden umfassende Stahlbauarbeiten zur Ertüchtigung des Bauwerks notwendig. Zunächst wurden Auflagerplatten ins Wasser gesetzt und mit Quellmörtel vergossen. Quer zur Fahrbahn verbaute Breitflanschträger (HEM 700) auf den Auflagerplatten dienten zur Lasteinleitung. Zusätzlich wurden längs zur Fahrbahn, auf die HEM 700-Träger, weitere Kragträger (HEM 1000)

Schritt 1: Einsetzen der Fundamente

Trennen von Brückenstahl mit Schneidbrenner

Schritt 2: Umfassende Stahlbauarbeiten bereiten den Überbau auf die massive Belastung während des Absenk- und Ausschwimmvorganges vor

Schritt 3: Litzenheber werden auf Breitflanschträger in Position gebracht

Schritt 4: Mit Litzentechnik werden die vier Teile schrittweise auf Pontons abgelassen und zum Hafen ausgeschifft

zur Lastaufnahme installiert. Abschließend wurden Anschlagaugen auf den Bestandssteg der Brücke eingebaut. Auf diese Weise wurde der Überbau auf die massive Belastung während des Absenk- und Ausschwimmvorganges vorbereitet.
Im dritten Schritt, dem Aufbau der Litzentechnik, wurden die Litzenheber auf die Breitflanschträger aufgesetzt und die Litzen einzeln eingezogen. Im Anschluss folgten das Einbolzen des Anfahrstückes mit dem Anschlagauge sowie der Lasteinzug. Beim letztendlichen Ablassvorgang erfolgte die Quertrennung der Brücke. Dabei wurde schrittweise das Brückengewicht in die vier Litzengeber eingezogen, bis das Gesamtgewicht von den Litzenhebern getragen wurde. Nach der vollständigen Trennung startete der Ablassvorgang und die gigantischen Hubteile wurden auf Pontons im Wasser abgelassen. Mit Schubleichter und Schubschiff wurden die Elemente auf dem Neckar zum drei Kilometer entfernten Containerterminal Heilbronn transportiert. Hier wurden die Brückenteile „just-in-time" mit Schneidbrennern zerlegt und weiter verfrachtet. Während des streng durchgetakteten Bauprojekts konnten so, durch die strategisch vorausschauende Logistik, zum einen der Zeitplan eingehalten sowie zusätzlich ein durchlaufender Materialstrom gewährleistet werden.
Nach diesem Bauabschnitt laufen die Abbrucharbeiten im Zuge des A6-Ausbaus durch die Bauarbeitsgemeinschaft zwischen HOCHTIEF Infrastructure und JOHANN BUNTE Bauunternehmung (BAUARGE A6 West) weiter. Der Abbruchspezialist Max Wild leistet auch den Sprengabbruch der bogenförmigen Hohlkastenbrücke sowie den konventionellen Abbruch der Bahnbrücke. Ende des Jahres 2019 konnten die Rückbauarbeiten am Neckartalübergang abgeschlossen werden.

Informationen
Max Wild GmbH
Leutkircher Straße 22
88450 Berkheim
Tel.: +49 8395 920 0
Fax: +49 8395 920 650
E-Mail: info@maxwild.com
www.maxwild.com

Egli

Ihr Partner für Anbaugeräte mit Biss

Ob Tiefbau, Rückbau, Tunnelbau oder Abbruch, das Gebrüder Egli Team freut sich auf Ihre Anfrage!

Egli swisstech
Egli Swisstech Deutschland GmbH
Conrad-Gröber-Strasse 10
78464 Konstanz
info@egliswisstech.de
Tel: +49 (0)7531 941 14 34
egliswisstech.de

Europas größter Hochhausabbruch – Ingenieursleistung trifft Urban Mining

Im Dezember 2014 wurde die BST Becker Sanierungstechnik GmbH nach monatelangen Verhandlungen mit dem Abbruch der drei Türme der ehemaligen Deutschen Welle in Köln beauftragt.

Da im Zuge des Rückbaus der drei in Stahlskelettbauweise errichteten Türme (Aufzug-, Studio- und Büroturm) auch eine umfangreiche Asbestsanierung vorgenommen werden musste, kann erst jetzt mit dem eigentlichen Rückbau der Hochhäuser begonnen werden. Hierbei wird besonderer Wert auf die Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen gelegt, die als sortenrein gewonnene Monofraktionen wieder der Kreislaufwirtschaft zugeführt werden. Hierzu zählen insbesondere mineralische Baustoffe, Glas, Stahl, Aluminium oder Kupfer.

„Wir alle wissen um die Knappheit der im eigenen Land zur Verfügung stehenden Primärressourcen", betont Michael Pfeiffer, Geschäftsführer der BST Becker Sanierungstechnik GmbH, der mit seinem Vorstandsmandat im Deutschen Abbruchverband e.V. genau für diese Themen Verantwortung übernimmt. Der Diplom-Betriebswirt Michael Pfeiffer ist als ehrenamtliches Vorstandsmitglied zuständig für die Fachausschüsse Recycling / Entsorgung sowie Schadstoffe. Christian Becker, nicht nur Namensgeber, sondern auch zweiter Geschäftsführer der BST, betont den hohen Aufwand, der hinter der gezielten Wertstoffrückgewinnung steckt. Gemessen an den Mengen und Qualitäten, die wieder in Stoffkreisläufe der Wirtschaft eingebracht werden können, ist dies allerdings ein Preis, den man gerne in Kauf nimmt.

Die Deutsche Welle Köln ist erst im Jahr 1980 in Betrieb genommen worden. Bereits nach nur etwas mehr als 20 Jahren musste man die Gebäude aufgrund der hohen Schadstoffbelastung aber wieder räumen, sodass der Komplex seitdem leer stand.

Mit seinen knapp 140 m wird die Deutsche Welle das bis dato höchste Hochhaus sein, welches in Europa jemals abgebrochen wurde.

Nach der aufwendigen Asbestsanierung hat nun Ende Oktober 2019 die zweite Abbruchphase, der eigentliche Rückbau der Stahlkonstruktion, der Fassade und der mineralischen Bausubstanz, begonnen. 360.000 m³ umbauter Raum mit ca. 18.000 t Stahl und ca. 140.000 t Beton müssen zurückgebaut werden. Brisant ist hierbei die Nähe zum Nachbarhochhaus des vollständig in Betrieb befindlichen Deutschlandfunks. Eigens erstellte Rückbau- und Lärmschutzkonzepte geben die besonders sorgfältige und akribische Vorgehensweise der geschulten Fachkräfte von BST vor Ort vor. Jeder separate Arbeitsschritt wird nach statischen Vorgaben ausgeführt. Seitens der BST Becker Sanierungstechnik GmbH sind unter der Führung von Projektleiter Michael Wagner ständig zwei Bauleiter und vier Poliere vor Ort auf der Baustelle und überwachen die Abläufe in den

nächsten Wochen und Monaten. Ein externer Gutachter sowie ein Sachverständiger für Asbestarbeiten begleiten das Projekt seit Anbeginn der Arbeiten. Nichts wird auf dieser Baustelle dem Zufall überlassen.
Die kürzlich angebrachte Doka-Kletterschalung ist bereits am Büro- und Studioturm hinaufgeklettert. Der Rückbau der 122 und 80 m hohen Türme läuft auf Hochtouren. Dabei klettert die Schalung mit jedem zurückgebauten Stockwerk wieder hinunter. Im Schutz der Kletterschalung (Absturz, Lärm, Staub) bereiten die Mitarbeiter der BST in verschiedenen Teams den Abtrag des Gebäudes vor. Zuerst findet der Ausbau der Fassadenelemente statt. Das gewonnene Aluminium wird sortenrein in die vom Verwerter zur Verfügung gestellten Container verbracht und wöchentlich abgefahren. Gleiches passiert mit den Fensterscheiben. Nachdem die Fugenbänder entfernt wurden, wird das Glas separat verladen und ebenfalls für eine Verwertung bereitgestellt. Die noch vorhandenen asbesthaltigen Sandwichelemente in der Außenfassade werden in einem separaten Sanierungsbereich vom Stahlrahmen getrennt, zerstörungsfrei verpackt und entsorgt. Der Stahl wird gereinigt und der Schrottverwertung zugeführt. Nach der Demontage der Fassade werden die Deckenfelder streng nach statischer Vorgabe abgehoben. Hierfür wird die Decke mittels Sägeverfahren in einzelne Felder zerteilt. Entlang der Deckenfugen werden anschließend Kernbohrungen durchgeführt. Diese dienen als Anhängepunkte für den Deckentransport. Sobald ein Deckenelement im Kran hängt, werden die restlichen Schnitte in der Decke nachgeholt, die Trägerkonstruktion unterhalb der Decke im Brennschneidverfahren von der Stützenkonstruktion getrennt und Deckenelement für Deckenelement mittels Kran zu Boden transportiert. Parallel werden im Inneren des Betonkerns sämtliche Kalksandsteinwände mittels Abbruchroboter zurückgebaut, sodass nur noch die eigentlichen Betonwände im Schneidverfahren zurückgebaut werden müssen. Dazu werden die äußeren Wandelemente des Betonkerns geschnitten und nach Bohrung der Anhängepunkte ebenfalls mittels Kran nach unten befördert. Am Boden erfolgt dann die noch nötige Aufbereitung und Trennung der Elemente, um somit die

Gewinnung weiterer Sekundärrohstoffe zu ermöglichen. Hierbei wird darauf geachtet, dass die mineralische Bausubstanz von Eisen und Stahl getrennt wird. Aufgrund einer nicht auszuschließenden Restbelastung mit Asbestfasern an Decken und Wänden, wird jedes vom Kran beförderte Element am Boden in einem eigens dafür eingerichteten Sanierungsbereich abgelegt. In einem Zelt werden dann an den Deckenelementen die Stahlträger von der Holoribdecke gelöst, gereinigt und anschließend der weiteren Verwertung zugeführt. Hierfür wurde eigens eine mit der Behörde und der Bezirksregierung abgestimmte und in zahlreichen Probesanierungen erarbeitete Maßnahme umgesetzt. Nachdem die Deckenfelder bearbeitet aus dem Sanierungsbereich entnommen wurden, werden im Anschluss die Wandelemente mittels BT 40 Verfahren gefräst und für eine Aufbereitung des Betonbauschutts vorbereitet. Zu guter Letzt werden pro Etage noch die aufgehenden Stützenelemente mit Schneidbrennern getrennt und anschließend beräumt. Am Büroturm steht hierfür ein Raupenkran der Marke Terex Demag CC 3800 mit einer Gesamthöhe von 194 m zur Verfügung. Im Anschluss an Büro- und Studioturm wird dann noch der Aufzugturm im Stemm- und Sägeverfahren zurückgebaut. Auch hierfür wird von einer Bühne aus gearbeitet und die herausgeschnittenen Betonelemente mittels Kran zu Boden befördert. Europas größter Hochhausabbruch mit knapp 140 Höhenmetern nimmt somit Gestalt an.

„Durch die konsequente Umsetzung unseres Stoffstromkonzeptes gelingt nicht nur die Herstellung eines hochwertigen Betonrecyclingbaustoffs für die Wiederverfüllung der entstandenen Baugruben. Größere Bedeutung hat hierbei im Sinne der Kreislaufwirtschaft die Substitution von Primärrohstoffen, wie etwa Bergkies oder Kalksandstein, die nicht angeliefert werden müssen. Durch die Einsparung von An- und Ablauffrachten für Schüttgüter können ca. 10.000 LKW Einsatzstunden eingespart werden, was sich mehr als vorteilhaft auf die CO_2 Bilanz der gesamten Maßnahme auswirkt“, so Diplom-Geologe Michael Maurer, Abteilungsleiter Entsorgung und Stoffstrommanagement der Firma BST.

„Die Abbruchbranche ist schon lange keine graue Maus mehr: neben den inzwischen gewohnten und geforderten Ingenieurleistungen, überwacht bzw. zertifiziert durch RAL, SCC und QM, verstehen es die meisten Abbruchunternehmen und Mitglieder des Deutschen Abbruchverbandes e.V. (inzwischen über 700 ordentliche Mitglieder deutschlandweit) inzwischen, dass die Gewinnung von potentiellen Sekundärbaustoffen zukünftig mehr denn je einen Platz in der Abbruchwelt einnehmen wird. In Zeiten immer knapper werdender Rohstoffe und mangelnder Deponiekapazitäten ist dies ein wichtiger Baustein für die Sicherung und Gestaltung unserer Zukunft. Urban Mining ist nicht mehr aufzuhalten und müsste von der Politik noch viel mehr gefördert und unterstützt werden“, fasst Michael Pfeiffer stellvertretend für alle Abbruchfirmen zusammen.

Am Ende aller Tage hat die BST für ihren Bauherrn DWK Deutsche Welle Köln GmbH, bestehend aus Bauwens und Die Wohnkompanie, ein ca. 56.000 m² großes Areal aufbereitet, verfüllt und für die geplanten Wohn- und Gewerbeeinheiten hergerichtet. BST – Qualität schafft Vertrauen!

Informationen
BST Becker Sanierungstechnik GmbH
Bruchsteg 47
46147 Oberhausen
Tel.: +49 208 30 20 297
Fax: +49 208 30 20 298
E-Mail: info@bst-ob.de
www.bst-ob.de

Bis zum letzten Tropfen!
AUCH ZU MIETEN
Vom Marktführer im Bausektor:
Pumpen für Klar-, Schmutz- und Abwasser

24/7 Dauerbetrieb. Effizient.
Kraftvoll. Trockenlaufsicher.
Verschleißarm. Wartung
einfach & schnell.
TSURUMI PUMP
STRONGER FOR LONGER
+49 211-417 937 450 Vertrieb@Tsurumi.eu

Innenstadt Münster: Rückbau in Präzisionsarbeit und Rekordzeit

Enge Gassen und denkmalgeschützte Gebäude erfordern Fingerspitzengefühl.

Wenn die Baumaschinen bequem vorfahren können, ausreichend Platz zum Rangieren zur Verfügung steht sowie die Zu- und Ausfahrten frei zugänglich sind, dann sind die Voraussetzungen für komplexe Rückbauarbeiten perfekt. In der Praxis bleibt das oft eine Wunschvorstellung und auch die Rahmenbedingungen bei Abbruchprojekten stellen Herausforderungen dar.

Münster, Juni 2019, 34° C. Wer freut sich da nicht über eine Klimaanlage? Peter Elstermann, Fahrer des Longfront-Baggers bei Hagedorn, ist froh, dass seine Maschine diese in seiner Fahrerkabine hat. Meter um Meter arbeitet er sich vorsichtig mit dem Crusher voran. Die Vorbereitungen des anstehenden Rückbaus sind bereits seit einer Woche in vollem Gange, schließlich soll mitten in der belebten Fußgängerzone des Stadtzentrums von Münster ein vierstöckiges Gebäude für Neues weichen. Die Salzstraße gilt als älteste Handelsstraße der westfälischen Universitätsstadt. Doch das Arbeitsumfeld ist für die schweren Geräte nicht unbedingt optimal ausgelegt. Das Hagedorn-Team wird mit engen Gassen und denkmalgeschützten Nachbargebäuden, wie zum Beispiel dem Dominikanerdom aus dem 18. Jahrhundert, konfrontiert.

Ein 100 Tonnen-Bagger in der Fußgängerzone

Hier sind nun Erfahrung und extreme Vorsicht geboten. Denn die Longfront, ein 100 t-Bagger mit einer Armlänge von 34 m, ist nicht sonderlich Fußgängerzonen geeignet. Wie kann der Bagger hier rangiert werden? Wo soll der Bauschutt gelagert werden und welche Möglichkeiten bestehen, um diesen abzufahren? Keine einfache Aufgabe, denn der auf der abgestützten Kellerdecke zwischengelagerte Bauabfall kann zum Beispiel nur früh morgens, bevor das Leben in der Innenstadt beginnt, abtransportiert werden. Zudem haben das abzureißende und das benachbarte Gebäude eine gemeinsame Wand. Eine Information, die die Pläne zuvor nicht zweifelsfrei preisgaben. Aufgrund dessen wird die gemeinsame Giebelwand manuell durch Stemmen und Sägen getrennt. Schließlich muss das Gebäude während des Abbruchs stabil bleiben. Sicherheit geht vor! Das gelingt dem Hagedorn-Team unter anderem dadurch, dass die Bewehrungen Etage für Etage jeweils erst kurz vor dem Abbruch von den Monteuren durchschnitten werden. Zudem wird das Gebäude durch Profis abgestützt, um eine nahezu vollständige Stabilität zu gewährleisten. Damit die Gebäude des Nachbarn sowie die Fußgängerzone nicht beschädigt werden, hat Hagedorn entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Zur Erhaltung der Bodenfläche wurde ein Sandbett vorbereitet.

Finaler Abbruch mit großem Gerät: Sicherheit geht immer vor

Damit der Abbruch möglichst reibungslos durchgeführt werden kann, sind bereits im Vorfeld einige wichtige Dinge zu beachten. Darunter fallen Aufgaben, wie die Erarbeitung der Fahrstrecken sowie Ablauf- und Sicherheitspläne. Zudem müssen die Anwohner informiert und die Wände, Decken, Böden, Statik und die Belastbarkeit geprüft werden. Des Weiteren wird lange im Voraus die technologische Abfolge der Maschinen festgelegt, damit alle Arbeiten planmäßig durchgeführt werden können. Zudem wird der Abbruch des Gebäudes seitens der Stadt bewusst zeitgleich mit der geplanten Sanierung des Doms durchgeführt, da dieser dann bereits durch die Sanierungsmaßnahme geschützt ist. Weiterhin kontrolliert das Hagedorn-Team sorgfältig die Erschütterungen, die durch den Abbruch ausgelöst werden, damit die erforderlichen Grenzwerte eingehalten werden.

Der Tag des finalen Abbruchs mit der Longfront steht an. Damit der Lärm und die Staubbelastung möglichst gering gehalten werden können, dient ein Abbruchvorhang zum Schutz. Einige Nächte zuvor hat Peter Elstermann den Longfront-Bagger mit viel Präzision und Feingefühl durch die engen Gassen Münsters manövriert. So kann er am Freitag und Samstag im hinteren Bereich des Gebäudes mit dem Rückbau des Dachstuhls beginnen. Damit Hagedorn den vorderen Teil des Gebäudes problemlos abbrechen kann, wird die Salzstraße komplett gesperrt. Das Team hat nur gut zehn Stunden, um das 15 m hohe Gebäude zurückzubauen. Bis zum Abend werden 5.000 t Bauschutt erzeugt. Die roten Hagedorn-LKWs fahren den mineralischen und nichtmineralischen Abfall – streng sortiert und getrennt – Mulde um Mulde ab. Um 18 Uhr gilt der Rückbau als erledigt. So kann der Longfront-Bagger bereits in der Nacht von Montag auf Dienstag erneut wie ein rohes Ei durch die engen Gassen Münsters bugsiert und abtransportiert werden. Parallel dazu werden sowohl Mobil- als auch Hüllkreisbagger angeliefert, welche die noch wenige Tage anhaltenden Nacharbeiten auf der Baustelle übernehmen. Nach umfangreichen Vorarbeiten und schneller sowie präziser Ausführung, ist das Wohn- und Geschäftshaus in Münsters Innenstadt Geschichte und Platz für Neues geschaffen.

Informationen
Hagedorn
Werner-von-Siemens-Str. 18
33334 Gütersloh
Tel.: +49 5241 50051 0
www.unternehmensgruppe-hagedorn.de

Hydraulik-Sofortservice – 24h sofort vor Ort

Mit über 440 Niederlassungen sind wir stets in der Nähe unserer Kunden. An jedem Standort bieten wir das komplette Programm der Hydraulik. Unsere Einsatzfahrzeuge des Hydraulik-Sofortservice sind rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Bei einem Maschinenausfall werden alle Arbeiten direkt ausgeführt – persönlich, schnell und zuverlässig.

Wir sind immer in Ihrer Nähe: 0800 - 77 12345

www.hansa-flex.com

HANSA FLEX

Auch für Abbruchunternehmen interessant: Neue DGUV-Branchenregel 101-604 „Tiefbau“

Maschinen und Verfahren, die ursprünglich vor allem für den Tiefbau entwickelt wurden, werden auch in zahlreichen anderen Gewerbezweigen eingesetzt (Beispiel Erdbaumaschinen). Die Arbeitsergebnisse des Sachgebiets Tiefbau der DGUV sind daher auch für diese Einsatzbereiche von Bedeutung.

Die neue Branchenregel 101-604 „Tiefbau“ gibt einen Überblick über die aktuelle Rechtslage sowie die Prävention bei Tiefbauarbeiten.

Bei der Arbeit auf Baustellen gibt es viele Unfallrisiken: LKWs rangieren rückwärts, Radlader fahren oft mit hohem Tempo hin und her und Bagger drehen sich schnell und schwenken aus. Gleichzeitig bewegen sich auf den Baustellen Beschäftigte zu Fuß.

Die neue DGUV-Regel 101-604 „Tiefbau“ trägt dem Rechnung und zeigt wesentliche Gefährdungen auf und fasst rechtliche Bestimmungen und Normen sowie die wichtigsten Präventionsmaßnahmen übersichtlich zusammen. Zugleich enthält sie praktische Tipps und Hinweise für einen erfolgreichen Arbeitsschutz auf Baustellen.

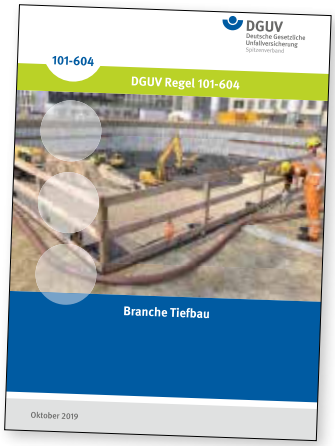
Die Unternehmer bekommen so die relevanten Informationen gebündelt an die Hand, um das Gros der Tätigkeiten auf Gefährdungen zu beurteilen und passende Maßnahmen festlegen zu können.

In der aktualisierten DGUV-Regel 101-604 „Tiefbau“ (Oktober 2019) werden zum einen übergreifende Themen behandelt, wie z.B.:

- die sichere Benutzung von Baumaschinen,
- die Qualifizierung der Maschinenführer
- die persönliche Schutzausrüstung oder auch
- Tätigkeiten mit dem Risiko des Antreffens von Kampfmitteln.

Zum anderen werden auch einzelne Arbeitsbereiche im Tiefbau detaillierter betrachtet, wie z.B.:

- Erdbau, z.B. im Verkehrswegebau und im Dammbau,
- Straßenbau, z.B. Neubau und Erhalt von überörtlichen und innerstädtischen Straßen, Plätzen und Wegen,
- Arbeiten in und an Baugruben und Gräben; Um- und Absturzgefährdungen beim Betrieb von mobilen Baumaschinen,
- Fahrwege auf Baustellen,
- Ver- und Entsorgungsleitungsbau; z.B. für Neubau und Sanierung von erdverlegten Ver- und Entsorgungseinrichtungen,
- Spezialtiefbau z. B. für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, Baugrunderkundung, Gründungen, Baugrubenumschließungen



Bilder veranschaulichen die Erläuterungen und stellen korrekten Arbeitsschutz in der Praxis dar. Daneben erleichtern zahlreiche Grafiken das Verständnis. Sie zeigen zum Beispiel, wie sich ohne weiteren Standsicherheitsnachweis eine standsichere Böschung anlegen lässt.

Die DGUV Regel Tiefbau soll den Unternehmen eine praktische Hilfestellung bieten, um unbürokratische Lösungen schnell auf der Baustelle umsetzen zu können.

Die Arbeit im Tiefbau ist geprägt von vielfältigen Gefährdungen für die Beschäftigten und Unternehmer, denen allerdings mit den passenden Schutzmaßnahmen wirkungsvoll begegnet werden kann. Genau dabei unterstützt die Branchenregel „Tiefbau“ Unternehmer und alle anderen Akteure, die für die sichere und gesunde Durchführung von Tiefbauarbeiten verantwortlich sind.

Abgerundet wird dieses praxisgerechte Arbeitsschutz-Kompendium durch verschiedene Formularvorlagen, z.B. zur Beauftragung von Erdbaumaschinenführern.

Nähere Informationen sind der DGUV Regel 101-604 „Tiefbau“ zu entnehmen, die man in der DGUV Publikationsdatenbank (www.publikatonen.dguv.de) kostenfrei herunterladen oder dort als gedrucktes Exemplar kostenpflichtig bestellen kann.

too much dust?
Watermist binds dust!

zuviel Staub?
Wassernebel bindet Staub!

stationär / stationary

Wenn Staub
zur Herausforderung wird.

Die Natur ist im Standby-Modus!
Ihre Anlage auch?
Jetzt ist die beste Zeit für eine Wartung;

Whenever dust
becomes a challange.

Nature is in standby mode!
Your plant too?
Now is the best time for maintenance;

mobil / mobile

Mehr Informationen? -
Rufen Sie an!
More information? - Call us!

Wartung! Wartung! Wartung! Garantie verläng
Nächste UVV NEBOLEX Umwelttechnik 2021
maintenance! maintenance! maintenance! Warranty-extension!
Garantieverlängerung durch einen Wartungsvertrag
Warranty-extension by a maintenance contract

NEBOLEX Umwelttechnik
NEBOLEX Umwelttechnik GmbH
+49 (0)67 63 302670

HYDRARAM®

SPEZIALGERÄTE FÜR ABBRUCH & RECYCLING

Hydraram, we bring the muscle!

Hydraram entwickelt und produziert seit mehr als 25 Jahren Anbaugeräte für den Einsatz in Abbruch und Recycling. Wir liefern eine komplette Linie von hydraulischen Anbaugeräten für jeden Bagger von 1 bis 250 Tonnen.

DEMOLITION EVOLUTION

Ernst-Thälmann-Straße 16 | 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf | Deutschland
www.hydraram.de | info@hydraram.de | +49(0)33432-746133

DA-SEMINARE

WIR BEWEGEN DIE BRANCHE

Ladungssicherung und Transportgenehmigungen

Neue DA-Seminare zur korrekten und sicheren Teilnahme von Großraum- und Schwertransporten im Straßenverkehr erfolgreich gestartet

Die neuen DA-Seminare „Ladungssicherung gemäß VDI 2700“ und „Transportgenehmigungen – Vorschriften im Umgang mit einem Großraum- und Schwertransport“ wurden erstmalig am 27. und 28. November 2019 in Memmingen (Bayern) im Schulungszentrum der Firma Goldhofer durchgeführt.

Ziel des Tages-Seminars „Ladungssicherung“ war die Vermittlung von theoretischen und praktischen Kenntnissen zur Herstellung der Verkehrssicherheit beim Transport von übergroßen Maschinen und Geräten im öffentlichen Straßenverkehr.
Die Zielgruppe stellten hierbei Geschäftsführer, Disponenten, Fuhrparkverantwortliche und Fahrer dar.
Nach dem pünktlichen Start des Seminars und der obligatorischen Vorstellungsrunde war der Einstieg in das Thema „Ladungssicherung“ schnell gefunden.
Der Dozent der Firma Goldhofer erläuterte den Teilnehmern zunächst einzelne Begriffe und Grundlagen der Ladungssicherung, ferner die Bedeutung für den sicheren Straßentransport. Zudem wurden die rechtlichen Vorschriften und anerkannte Regeln der Technik zur Ladungssicherung bei Groß- und Schwertransporten erläutert und welche Folgen mangelnde Ladungssicherung mit sich trägt. Durch die offene und lockere Atmosphäre konnten die Teilnehmer ihre Fragen gezielt an den Referenten stellen. Diese funktionsorientierten Fragen wurden anschließend genauer im Laufe des Tages beantwortet.
Im Anschluss konnten die Kursteilnehmer in lockerer Atmosphäre anhand von praktischen Übungen verschiedene Zurrmöglichkeiten für unterschiedliche Ladungen bei richtiger Lastverteilung mit den verschiedenen Hilfsmitteln wie Zurrgurte und Ketten erproben. Selbstverständlich hat sich der Dozent auch hier die Zeit genommen, um Fragen der Teilnehmer und ihre speziellen Anforderungen ausgiebig zu beantworten.
Im Seminar „Transportgenehmigungen“, direkt am nachfolgenden Tag abgehalten, stand der rechtliche Part, mit Fokus auf die Notwendigkeit verschiedenster Genehmigungen im Umgang mit Großraum- und Schwertransporten, im Vordergrund. Bedeutsam war hier, dass die Kursteilnehmer neben der Vermittlung der theoretischen allgemeinen Informationen in der Lage sind, den Inhalt und die diversen Begrifflichkeiten zu verstehen und die Genehmigungen eigenständig auf ihre Richtigkeit zu prüfen, sowohl in Schriftform als auch an der genehmigten Ladung oder dem Kraftfahrzeug.
Der Dozent und Polizist Lutz Schulz, erklärte den Ablauf des Seminars und befragte die Kursteilnehmer zunächst nach ihren persönlichen Fragen und Problemen aus deren Praxis. Diese Fragen wurden dann sukzessiv im Seminar thematisiert und beantwortet.
Im Anschluss an die Fragerunde wurden die einzelnen relevanten Genehmigungen und Bescheide sowie die Notwendigkeit dieser Dokumente in der Praxis thematisiert. Herr Schulz erklärte die betrieblichen Erfordernisse im Umgang mit den Genehmigungen und wie die Schulung der Mitarbeiter einschließlich dem Umgang mit den Dokumenten abläuft und erfahrungsgemäß gehandhabt werden sollte. Währenddessen wurden den Teilnehmern die einzelnen Fachbegriffe und deren Bedeutung erklärt. So zum Beispiel die „Fahrzeuglänge“.

Was zählt zur Fahrzeuglänge, was nicht? Wie wird gemessen?

Diese Informationen sind für die richtige Beantragung und spätere Handhabung wichtig, um Probleme zu vermeiden. Es wurden zahlreiche Neuerungen, Hinweise und Hintergrundinformationen zur Beantragung einer Genehmigung bei der zuständigen Behörde angesprochen. Teilweise tauchte der Referent mit den Teilnehmern sehr tief in die Materie ein. Probleme aus der Kontrollpraxis wurden ebenso besprochen, wie deren Vermeidung und rechtliche Folgen.
Nach der Teilnahme an den Schulungen sind die Teilnehmer in der Lage, mit ihrem Fachwissen jedes Gut ordnungsgemäß zu Transportieren und den Transport gesetzeskonform durchzuführen. (TD Goldhofer)

Zeigner ABBRUCHTECHNIK

Beratung, Verkauf und Vermietung von
- Abbruchzangen
- Schrottscheren
- Pulverisierer
- Hydraulikhämmer
- Sortiergreifer
- Fräsen u.v.m. ...
- Hydraulische Anbaumagnete

Service u. Reparaturen aller Anbaugeräte

Zeigner Abbruchtechnik Sascha Zeigner · www.zeigner.eu

ROTAR FRD FURUKAWA SIMEX HEAVY MADE EASY

Zeigner Abbruchtechnik Sascha Zeigner · Neukirchner Str. 4 · 65510 Hünstetten-Kesselbach · Telefon +49 (0)6126 984 39 60 · Email: office@zeigner.eu

Galip Design 01-2020

DA-Lehrgang zur Vermittlung der Asbest-Sachkunde

Fünf anspruchsvolle Tage, um den „großen Schein“ nach TRGS 519 zu erlangen

Vom 9. bis zum 13. Dezember 2019 veranstaltete die DA Service GmbH in Köln den Lehrgang Technische Regeln für Gefahrstoffe 519, kurz TRGS 519, Anlage 3, zur erstmaligen Erlangung der Sachkunde für den Umgang mit Asbest.

Wer dabei die abschließende Prüfung bestanden und damit seine Sachkunde nachgewiesen hat, ist nun im Besitz des „großen Scheins“ und damit für die kommenden sechs Jahre berechtigt, Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten an asbesthaltigen Gefahrstoffen durchzuführen.

Schadstoffe sind in vielen Abbruchvorhaben anzutreffen. Besonders wichtig bei Arbeiten mit Asbest ist der richtige Umgang mit dem Schadstoff. Doch wie verhält man sich richtig ?

Dies haben die Dozenten Andreas Fricke, öffentlich bestellter und vereidigter Asbest-Sachverständiger und Geschäftsführer der Balance Ingenieur- und Sachverständigengesellschaft mbH und Co-Referent Jens Lupmann von der ASUP GmbH, durch fundiertes Fachwissen den Teilnehmern im Rahmen des Lehrgangs beantwortet.

Vom allgemeinen Aufbau des Schadstoffes, der Baustellenvorbereitung, der richtigen Ausrüstung, dem Abbruch und der Entsorgung haben die Teilnehmer innerhalb von 4 dicht gepackten Tagen das ausführliche Wissen für die verschiedensten Themenbereiche zu Asbest konzentriert und dabei stets praxisorientiert übermittelt bekommen. Dieses Wissen wurde am fünften Tag in einer schriftlichen Prüfung abgefragt.

Herr Kremer, Teilnehmer der Firma Prangenberg und Zaum GmbH, sagte nach dem Abschluss der Prüfung über den Lehrgang: „Das waren sehr kompetente Dozenten und allgemein sehr lehrreich. (...) Wenn man länger nicht gebüffelt hat, muss man sich auf die Hinterbeine stellen, um die Prüfung zu bestehen. Das hat sich aber definitiv gelohnt. Und die Dozenten hatten auch einiges auf dem Kasten und haben maßgeblich dazu beigetragen.“ Auch Herr Beck war von dem Lehrgang überzeugt und sagte: „Für mich war das die beste Schulung, die ich seit Langem besucht habe“.

Fortbildungslehrgang TRGS 519 nach Anlage 3

Ebenfalls in Köln hat am 27. November 2019 der Fortbildungslehrgang zur TRGS 519, Anlage 3 mit dem erfahrenen Referenten Andreas Fricke stattgefunden. Hier konnten alle sieben Teilnehmer nach der ganztägigen Veranstaltung ihre Sachkunde verlängern und sind mit dem aktuellen Wissen für die nächsten sechs Jahre im Umgang mit dem Schadstoff Asbest und den damit verbundenen Herausforderungen ausgerüstet. (jf)

Anmeldung und Informationen zu allen Seminaren der DA Service GmbH:

Jan Fleck
Tel.: +49 221 367 983 12
E-Mail: fleck@deutscher-abbruchverband.de

Kontakt: 036733 22282 - E-Mail: info@spreng.de

Thüringer Sprenggesellschaft mbH
... denn Sprengen ist Vertrauenssache

Auflockerungssprengungen von ca. 4.500 m³ Stahlbetonfundamenten
mit gepumptem Emulsionssprengstoff - HKW Chemnitz Nord

www.spreng.de

So finden Sie die passenden Azubis

Die Suche nach Auszubildenden wird von Jahr zu Jahr schwieriger.

Die Online-Stellenbörse AZUBIYO bringt Schüler und Unternehmen passgenau zusammen, indem ein wissenschaftlich fundiertes Matching-Verfahren die Anforderungen, Wünsche und Stärken beider Seiten miteinander abgleicht.

Die Bewerberzahlen sinken, während die Anzahl an Lehrstellen steigt. Im Ausbildungsjahr 2018/19 blieben laut einer Statistik der Bundesagentur für Arbeit über 53.000 Stellen unbesetzt. Dazu kommen zahlreiche, wieder gelöste Ausbildungsverträge: 2017 wurden bundesweit 145.998 Ausbildungsverträge aufgehoben, zwei Drittel davon im Laufe des ersten Jahres. Gründe sind häufig, dass die Erwartungen von Unternehmen und Azubis vorab nicht genügend abgeglichen wurden.
Wie können sich Unternehmen auf die Anforderungen und Wünsche der jungen Generation einstellen und die Herausforderungen des Kandidatenmarktes meistern? Tobias Heberlein, Geschäftsführer der Ausbildungsbörse AZUBIYO, gibt Tipps.

Erwartungshaltung klären

Überlegen Sie vorab, wofür Ihr Unternehmen steht und welche Voraussetzungen Bewerber erfüllen sollen. Welche Aufgaben kommen auf sie zu und wofür müssen die Azubis brennen? Und was bieten Sie den Auszubildenden? Lassen Sie dabei aktuelle Azubis zu Wort kommen. Diese können authentische Einblicke geben. Formulieren beide Seiten von Anfang an klar ihre Erwartungen und gleichen sie miteinander ab, stehen die Chancen gut, dass Ihre Ausschreibung passende Kandidaten anspricht und die Azubis die Ausbildung bei Ihnen erfolgreich absolvieren.

Die Wünsche der Generation Z kennen

Natürlich kann das Gehalt für Schüler ein wichtiger Anreiz sein, sich für einen bestimmten Beruf oder ein Unternehmen zu entscheiden. Aber die Sicherheit des Arbeitsplatzes und Entwicklungsperspektiven sind ebenso ausschlaggebend. Welche Perspektiven bietet Ihr Unternehmen? Betonen Sie eine hohe Übernahmequote bereits in der Stellenanzeige und zeigen Sie Weiterbildungsmöglichkeiten auf. Unternehmen müssen transparent machen, welche beruflichen Chancen sich während und nach der Ausbildung bieten. Es ist das Gesamtpaket, das Sie als Ausbilder attraktiv macht.

Während der Ausbildung schätzt die Generation Z direkte Ansprechpartner, regelmäßige Rückmeldung zu den erbrachten Leistungen sowie klare Strukturen. Innerhalb der Strukturen möchten die Azubis aber flexibel und eigenverantwortlich arbeiten.

Wertschätzung zeigen

Zeigen Sie bereits im Bewerbungsprozess Wertschätzung, indem Sie umgehend auf Bewerbungen antworten und offen auf Fragen eingehen. Auch hier können aktuelle Azubis als Ansprechpartner dienen, bei Bewerbungsgesprächen dabei sein und den Schülern auf Augenhöhe begegnen. Bleiben Sie nach der Vertragsunterzeichnung in Kontakt, indem sie vor dem Ausbildungsstart eine Stelle als Aushilfe anbieten oder zu Firmenveranstaltungen einladen. So lernen die angehenden Azubis ihren Arbeitsplatz und Kollegen kennen und Sie reduzieren das Risiko, dass Kandidaten wieder abspringen. Während der Ausbildung ist regelmäßiges Feedback wichtig. Beziehen Sie die Azubis in die Gestaltung der Ausbildung mit ein, zum Beispiel durch individuelle Lerninhalte je nach persönlichen Interessen und Stärken.

Die richtigen Kanäle nutzen

Ausbildungsbetriebe müssen online präsent sein. 91 Prozent der 12- bis 19-Jährigen nutzen das Internet täglich, so die JIM-Studie 2018. Der Großteil informiert sich online über Ausbildung und Beruf und startet auf Google seine Suche nach einem Ausbildungsplatz. Liefern Sie daher im Internet ausführliche Informationen über sich, Berufsbilder und Stellenangebote. Es wird oft von der Generation YouTube gesprochen: Nutzen Sie Videos, um Mitarbeiter, Aufgaben und den Ablauf der Ausbildung vorzustellen.

Und Social Media? Während Sie bei Facebook eher die Eltern erreichen, die als beeinflussender Faktor für die Berufswahl nicht zu unterschätzen sind, nutzen die Schüler eher Instagram, TikTok oder Snapchat. Schauen Sie sich die einzelnen Kanäle an – Welches Format passt zu Ihnen und Ihren Inhalten? Generell eignen sich die verschiedenen Plattformen vor allem für den Imageaufbau und den Dialog.

Bewerbung einfach machen

Verschiedene Befragungen zeigen, dass sich Schüler am liebsten per E-Mail oder über ein Online-Formular bewerben. Positionieren Sie Ihren Karriere-Bereich und Ansprechpartner gut sichtbar auf der Webseite und schaffen Sie möglichst niedrige Hürden für Bewerber, Ihnen eine Bewerbung zuzusenden.

Praktika und Zusammenarbeit mit Schulen

Der Praktikant von heute ist womöglich Ihr Azubi von morgen. Gehen Sie aktiv auf Schulen Ihrer Region zu. Praktika sind meist Bestandteil des Lehrplans. Im Rahmen von Berufsinformationstagen in Schulen schaffen Sie zudem Aufmerksamkeit, insbesondere bei Schülern, die Sie als möglichen Ausbilder bisher noch gar nicht auf dem Schirm hatten. Auch hier ist es sinnvoll, aktuelle Auszubildende mitzunehmen, die noch näher dran sind an den Jugendlichen und auf ihre Fragen eingehen können.

Auf starke Partner setzen

Profitieren Sie von der Expertise spezialisierter Ausbildungsbörsen. AZUBIYO.de gleicht die Stärken und Wünsche von Schülern mit Stellenprofilen und Anforderungen von Unternehmen ab. Jeder Schüler erhält einen persönlichen Stellenmarkt mit den Ausbildungsplätzen, die am besten zu ihm passen. So werden die Schüler auch auf ihnen bisher unbekannte Berufe und die Stellen kleinerer und mittlerer Betriebe aufmerksam. Und Sie erhalten mehr Bewerbungen von Kandidaten, die tatsächlich zu ihnen passen.

▶ **Informationen**
AZUBIYO GmbH
Atelierstraße 1
81671 München
Tel.: +49 89 41614 1040
E-Mail: service@azubiyo.de
www.azubiyo.de

Kein Rückgriff mehr auf die Urkalkulation bei Mengenmehrungen nach VOB-Vertrag

Der Bundesgerichtshof (BGH) ändert seine bisherige Rechtsprechung bezüglich der Berechnung der Vergütung von Mehrmengen von mehr als 10%.

Gemäß § 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B ist „für die über 10 v.H. hinausgehende Überschreitung des Mengenansatzes ... auf Verlangen ein neuer Preis unter Berücksichtigung der Mehr- oder Minderkosten zu vereinbaren". Bislang wurden diese Fälle nach höchstrichterlicher Rechtsprechung durch einen Rückgriff auf die sodann vom Auftragnehmer offen zu legende Urkalkulation gelöst. Es galt damit der Grundsatz: „Guter Preis bleibt guter Preis, schlechter Preis bleibt schlechter Preis". Dem hat der BGH nun mit seinem Urteil vom 8. August 2019 (Az: VII ZR 34/18) eine Absage erteilt.

Der BGH führt aus, dass nach § 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B im Falle einer über 10% hinausgehenden Mengenmehrung eine Partei die Anpassung des Einheitspreises verlangen könne. Wenn sich die Vertragsparteien auf einen neuen Einheitspreis einigen könnten, so gelte dieser. Wenn eine Einigung nicht zustande komme, sei eine Vertragsauslegung vorzunehmen, da, so der BGH in seiner neuen Rechtsprechung, § 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B eben keine Aussage treffe, wie eine Vergütungsanpassung vorzunehmen ist. Die Vorschrift sage nur aus, dass Mehr- oder Minderkosten zu berücksichtigen sind.

Bei einer Vertragsauslegung sei entscheidend, „was die Vertragsparteien bei angemessener Abwägung ihrer Interessen nach Treu und Glauben als redlicher Vertragspartner vereinbart hätten, wenn sie den nicht geregelten Fall bedacht hätten". Diese allgemeine Auslegungsregel bedeutet u.a., dass keine Partei von der unerwarteten Mengenmehrung zum Nachteil der anderen Partei profitieren soll. Auf Seiten des Auftragnehmers gelte es daher, so der BGH weiter, eine nicht auskömmliche Vergütung zu vermeiden und auf Seiten des Auftraggebers eine übermäßige Belastung zu verhindern.

Von diesen Grundsätzen ausgehend kommt der BGH bei der ergänzenden Vertragsauslegung dann zu dem Ergebnis, dass für die Bemessung des neuen Einheitspreises im Sinne von § 2 Abs.3 Nr. 2 VOB/B die „tatsächlich erforderlichen Kosten der über 10 v.H. hinausgehenden Leistungsbestandteile zuzüglich angemessener Zuschläge" maßgeblich seien. Dieser Maßstab sei, so der BGH, der bestmögliche Ausgleich der wechselseitigen Interessen der Vertragsparteien. Für die im Vertrag vereinbarte Menge (zuzüglich des Toleranzzuschlages von 10%) verbleibt es bei der vereinbarten Vergütung – für die Bestimmung des neuen Preises gelte dieses Preisgefüge aber nicht mehr.

Praktischer Hinweis

Diese neue Rechtsprechung sollte auch für den Fall eines nicht kostendeckenden Einheitspreises zu gelten haben und Mehrmengen über 110% dann nach den „tatsächlich erforderlichen Kosten" abgerechnet werden.

Zudem hat der BGH in der o.a. Entscheidung mehrfach betont, die neue Auffassung komme immer nur dann zum Tragen, sofern die Parteien „keine anderweitige Vereinbarung" zur Berechnung der Vergütung für Mehrmengen getroffen haben. Soll daher auch zukünftig bei Nachträgen doch an der Fortschreibung der Urkalkulation festgehalten werden sollen, so müsste dies vertraglich vereinbart werden. Damit gäbe es dann eine „anderweitige Vereinbarung", die die o.a. Vertragsauslegung hin zu den „tatsächlich erforderlichen Kosten" entbehrlich machen würde. (po)

trumptechnik
Maschinenhandel. Servicedienste
Mobile Brech– & Siebtechnik

Trump Technik Service GmbH
02053 84 98-222
info@trump-technik.de
www.trump-technik.de

Handel
Service & Ersatzteile
Vermietung

TANA Zerkleinerer Shark 400DT

BMD Backenbrecher RA700/7

SANDVIK Backenbrecher QJ341

Gegen den Fachkräftemangel

Fachkräfte aus Drittstaaten können künftig leichter gewonnen und integriert werden

Am 1. März 2020 tritt das Fachkräfteeinwanderungsgesetz in Kraft. Es soll Firmen bundesweit helfen, den akuten Fachkräftemangel mit Personal aus Drittstaaten abzufedern. Wie das in der Baubranche gelingt, zeigt ein Programm von Eurovia in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungsdienstleister Berlitz.

Kaum eine Branche leidet unter dem Fachkräftemangel so stark wie der Bau: Laut aktuellem Fachkräftecheck für Bauberufe der KOFA liegt die Engpassquote – also der Anteil der Stellen, die schwer zu besetzen sind – im Bundesdurchschnitt bei 99,1 %. Ausschreibungen richten sich zu 77,3 % an Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung. Doch die sucht man in Deutschland vielerorts lange oder vergebens. Das IW Köln beziffert den aktuellen Mangel an Fachkräften im Baugewerbe aktuell auf 70.000 Stellen.

Auf den Fachkräftemangel reagiert die Bundesregierung mit einem neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das am 1. März 2020 in Kraft tritt: Dann dürfen auch Fachkräfte aus Drittstaaten nach Deutschland kommen, also aus Staaten außerhalb der EU. Voraussetzung ist ein abgeschlossener und in Deutschland anerkannter Berufsabschluss sowie ein Arbeitsvertrag mit einem deutschen Unternehmen. „Außerdem müssen die Einwanderer deutsche Sprachkenntnisse nachweisen. Welches Niveau nötig ist, hängt von der Branche und Position ab", erklärt Rita Pauls, die bei Berlitz für die internationale Fachkräftegewinnung zuständig ist und bundesweit mit vielen Unternehmen zusammenarbeitet. Neu ist laut dem neuen Gesetz auch die befristete Einwanderung zur Jobsuche: Demnach dürfen sich die ausländischen Fachkräfte ab dem 1. März 2020 auch bis zu sechs Monate zur Jobsuche in Deutschland aufhalten. Zudem entfallen bürokratische Hürden wie die Vorrangprüfung. Auch die Anerkennung ausländischer Abschlüsse soll beschleunigt werden.

Die NL TECO Schallschutz der Eurovia-Beton GmbH sieht in dem Gesetz neue Chancen: Bei dem Schallschutz-Spezialisten verwandeln sich Baustellen bereits seit ein paar Monaten regelmäßig in ein Klassenzimmer: Dann büffeln Robert Bilic, Ilija Stojcic und Nebojsa Lugic mit einer Lehrerin für den Deutschtest, den sie benötigen, um sich mit den Kollegen sicher verständigen zu können. Sie kommen aus Kroatien sowie Bosnien und Herzegowina und bauen sich in Deutschland ein neues Leben auf. „Alleine im letzten Jahr haben wir mit Berlitz sieben Kollegen aus Kroatien und Bosnien und Herzegowina mit einem eigens für unsere Bedürfnisse ausgearbeiteten Sprachlern- und Integrationsprogramm geschult und erfolgreich im Unternehmen integriert", erklärt Zweigstellenleiter Olaf Issinger. „Gerade im Bau ist es extrem wichtig, neben Fachbegriffen, Arbeitsanweisungen und Sicherheitsvorschriften schnell zu verstehen, um Unfälle zu vermeiden." Die sprachliche, aber auch soziale Integration, sei eine wesentliche Voraussetzung, um die Kollegen langfristig an Eurovia zu binden, so Issinger. Das sieht auch Rita Pauls (Berlitz) so, die Unternehmen bereits bei der Rekrutierung im Ausland unterstützt und die Sprachkurse der neuen Kollegen oftmals direkt im Heimatland organisiert. Alle sieben Mitarbeiter von Olaf Issinger haben ihren Sprachtest bereits im Dezember bestanden, ihre Familien nachgeholt und können selbständig für sie sorgen.

Solche Erfolgsgeschichten möchte Eurovia fortschreiben und sieht in dem Gesetz neue Chancen zur Personalgewinnung: Ab März möchte Issinger sein Engagement für ausländische Fachkräfte aus Drittstaaten ausbauen. Kollegen aus den östlichen Nachbarstaaten sind begehrt, da Basiskenntnisse in Deutsch vielerorts vorhanden, die Mentalität und Arbeitsmoral, aber auch das Niveau der Ausbildung dem in Deutschland zumindest teilweise entspricht. Issinger: „Zusätzlich zu den Sprachkursen, die einen elementaren Grundstein bilden, empfehlen sich interkulturelle Trainingskurse, damit die „alten" und „neuen" Kollegen sich gut aufeinander einstellen können und kulturelle Gepflogenheiten in Deutschland und Europa kennen lernen." Eurovia investiert das Geld gerne auch in diese Kurse, weil sie laut Issinger positiv für das wechselseitige Verständnis sind: „Es braucht niemand Angst zu haben, dass wir damit jemandem „Arbeitsplätze wegnehmen". Wir suchen ständig gute und motivierte Mitarbeiter. Leider finden wir diese hierzulande kaum mehr".

Fachkräfteeinwanderungsgesetz: Die wichtigsten Fakten

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz tritt zum 1. März 2020 in Kraft.

Als Fachkräfte gelten auch zukünftig Hochschulabsolventen oder Personen mit qualifizierter Berufsausbildung.

Ab 1. März dürfen Fachkräfte auch aus Drittstaaten kommen. Das sind Personen aus Staaten außerhalb der EU.

Voraussetzung ist ein abgeschlossener und in Deutschland anerkannter Berufsabschluss sowie ein Arbeitsvertrag mit einem deutschen Unternehmen. Bislang galt dies nur für Fachkräfte in Engpassberufen, die besonders vom Fachkräftemangel betroffen sind. Außerdem müssen die Einwanderer deutsche Sprachkenntnisse nachweisen.

Neu ist auch die befristete Einwanderungsmöglichkeit zur Jobsuche: Fachkräfte dürfen für maximal sechs Monate zur Arbeitssuche nach Deutschland kommen. Sie benötigen Geld, um für den eigenen Lebensunterhalt aufzukommen und gute Deutschkenntnisse (Niveau B2). Wer unter 25 Jahre alt ist, darf zur Suche eines Ausbildungs- oder Studienplatzes für sechs oder neun Monate nach Deutschland einreisen.

Auch bürokratische Hürden entfallen: Die Verfahren zur Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen sind weiterhin erforderlich, werden aber entschlackt und beschleunigt. Zudem entfällt die so genannte Vorrangprüfung: Hier musste die Bundesagentur für Arbeit bislang nachweisen, dass kein einheimischer oder ausländischer Bewerber mit Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt besser auf die Stelle passt.

Kritik: Experten zufolge reichen diese Neuerungen nicht aus, um dem Fachkräftemangel entgegenzusteuern: Die Bundesregierung geht davon aus, dass jährlich 25.000 Arbeitnehmer durch das Gesetz nach Deutschland kommen, bedingt durch den demografischen Wandel allerdings 300.000 Arbeitnehmer benötigt würden.

Informationen
ReComPR
Thomas Rentschler
Tel.: +49 6131 2163 20

Juliane Federowski
Tel.: +49 177 2745 609

E-Mail: berlitz@recompr.de
www.recompr.de

www.husqvarnacp.de

Copyright © 2020 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte vorbehalten.
Husqvarna und andere Produktmarken sind Handelsmarken der Husqvarna Group wie auf www.international.husqvarna.com angegeben.

Der DA für Sie unterwegs

Kreislaufführung, Getrennthaltung von Bau- und Abbruchabfällen, Ressourceneffizienz im Bauwesen, Steigerung der Akzeptanz von Recyclingmaterial waren beherrschende Themen

Im letzten Jahr haben wir uns mit einem breiten Spektrum an umweltpolitischen Themen mit hoher Relevanz für die deutsche Abbruchwirtschaft beschäftigt. Besonders zum Jahreswechsel 2019/2020 häufen sich öffentliche Beteiligungsverfahren zu Gesetzes- und Verordnungsverfahren und Regierungsprogrammen.

So muss die Abfallrahmenrichtlinie als Bestandteil des „EU-Legislativpaketes zur Kreislaufwirtschaft" bis zum 5. Juli 2020 in deutsches Recht umgesetzt werden. Dies betrifft die Novellierung des deutschen Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der untergesetzlichen Verordnungen, wie z. B. die Abfallverzeichnis-Verordnung und zur Umsetzung der Deponierichtlinie die Änderung der Deponieverordnung.
Ebenso soll das deutsche Ressourceneffizienzprogramm ProgRess III bis zum 1. Quartal 2020 fortgeschrieben werden.
Die angesetzten kurzen Fristen der Möglichkeit der Stellungnahme zu den vorgenannten Entwürfen zeigen die drängenden Handlungsfelder aus dem letzten Quartal 2019 und lassen einen lückenlosen Übergang in ein ebenso ereignisreiches Jahr 2020 erwarten.
Nachfolgend haben wir einen kleinen Ausschnitt aus den Veranstaltungen im Bereich Umwelt und Recycling aus dem letzten Quartal 2019 zusammengestellt. Der DA nutzt den kontinuierlichen Strom an Informationen und Austausch auf Veranstaltungen und kooperiert in verschiedenen Netzwerken, um die fundierte Fachexpertise unserer Branche entsprechend einzubringen.

Erfahrungsaustausch zum Vollzug der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)

Das Umweltbundesamt (UBA) hatte im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) am 14. November 2019 ausgewählte Verbände sowie Vollzugsbeamte aus den Umweltministerien der Bundesländer zu einem Erfahrungsaustausch über die Umsetzung und den Vollzug der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) nach Berlin eingeladen.
In diesem Zusammenhang wurde das bereits laufende und auf zwei Jahre angelegte Forschungsvorhaben des UBA vorgestellt, in dem die Grundlagen für die Evaluierung der am 1. August 2017 in Kraft getretenen Gewerbeabfallverordnung erarbeitet werden sollen. Im Rahmen des Projekts sollen Fehlentwicklungen und Defizite bei der Umsetzung benannt, analysiert und im Ergebnis Lösungsstrategien und Hinweise für eine mögliche Anpassung der GewAbfV entwickelt werden.
Das UBA Projekt fokussiert sich auf die Auswirkungen der GewAbfV auf die Abfallerfassung beim Abfallerzeuger und untersucht die entsprechenden Entsorgungswege. Im ersten Schritt werden u.a. folgende Fragen untersucht:

- Hat sich die Getrenntsammlung qualitativ und quantitativ verbessert?
- Welche Fraktionen werden getrennt erfasst und wieviel wird auch stofflich verwertet?
- Wie hoch ist der Anteil der gemischten Sammlung?
- Vergleich der Qualität der einzelnen Fraktionen vor und nach der Vorbehandlungsanlage.
- Werden Dokumentationspflichten erfüllt?
- Wurden die vorgegebenen Sortier- und Recyclingquoten erreicht?

In der regen Diskussion wurde deutlich, dass die einzelnen Bundesländer, trotz des gemeinsamen Ziels eines bundeseinheitlichen Vorgehens, sehr unterschiedlich im Vollzug agieren, die Überwachung sich derzeit noch vorrangig auf die Anlagen bezieht, aber angedeutet wurde, dass zukünftig auch die Baustellen in die Überwachung eingeschlossen werden sollen.

13. Sitzung des Runden Tisches Ressourceneffizienz im Bauwesen

Der Runde Tisch Ressourceneffizienz befasste sich am 26. November 2019 mit den aktuellen Ressourceneffizienzaktivitäten auf deutscher und europäischer Ebene. Die zuständigen Referatsleiter des Bauministeriums (BMI), D. Menzer, und des BMU, Dr. H. Bajorath, stellten dabei ihre Arbeitsschwerpunkte über das Jahr 2019/2020 vor. Beide Vertreter gingen auf wesentliche Elemente der aktuell in Überarbeitung befindlichen Novelle des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) und auf die Anpassung der Deponieverordnung zur Umsetzung der EU Abfallrahmenrichtlinie ein.
Obwohl es sich bei beiden Vorhaben um eine 1:1 Umsetzung des Europäischen Rechts handeln sollte, gehen einige nationale Anforderungen darüber hinaus.
Im Rahmen des laufenden BMI Forschungsprojekts „Fortentwicklung der Indikatoren für die Ressourceneffizienz im Bauwesen" soll Ressourceneffizienz in ihren einzelnen Einflussfaktoren messbar gemacht werden. Durch einen noch zu entwickelnden volkswirtschaftlichen Gesamtindikator soll die relative Verbesserung von Ressourceneffizienz im Bausektor transparenter dargestellt werden. Das Projekt wird über den Planungshorizont weitergeführt, da sich die Wirtschaft bisher nur unwesentlich eingebracht hat. Somit sind die Zwischenergebnisse nicht ausreichend repräsentativ.

Fachgespräch Gipsrecycling in NRW

Auf Einladung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW fand unter Leitung von Herrn Staatssekretär Bottermann ein Fachgespräch statt in dem - obwohl der Titel auf ein lokales Ereignis hindeutete - Vertreter namhafter Bundesverbände und Interessenvertretungen vertreten wa-

ren. Anlass war zwar die aktuelle Situation des Gipsrecyclings in NRW, die Problematik, so zeigten die regen Diskussionen, war allerdings beispielgebend für die gesamte Situation zum Gipsrecycling in der Bundesrepublik. Herr Staatssekretär Dr. Bottermann betonte in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Recyclings von Gipsabfällen für die Kreislaufwirtschaft im Baubereich.
Noch spielt der Einsatz von Recyclinggips eine untergeordnete Rolle. Doch wenn als Folge der Energiewende zukünftig weniger Kohlekraftwerke betrieben werden und damit auch weniger REA-Gips anfällt, wird der Bedarf an Gips aus anderen Quellen deutlich zunehmen. Bereits heute ist das Recycling von Gipsabfällen vorrangiges Ziel der Kreislaufwirtschaft. Daher wurden in dem Fachgespräch Hintergründe, Hemmnisse und Optimierungsmöglichkeiten diskutiert. Es zeigte sich, dass die Notwendigkeit zur Klarstellung der rechtlichen Situation der Entsorgung gipshaltiger Abfälle (Novellierung des KrWG, GewAbfV), der Schaffung von Rechtsverordnungen zur Sicherstellung der Entsorgungsmöglichkeiten von asbesthaltigen Gipsabfällen, aber auch die Bekanntgabe zu Gipsrecyclinganlagen von zentraler Bedeutung ist. Daher hat das LANUV ein Informationsblatt 34 „Recycling von Gipsplatten“ veröffentlicht. Zudem wurde angekündigt, dass Dokumentationsblätter zur Getrenntsammlung nach Gewerbeabfallverordnung für Gipsabfälle kurzfristig veröffentlicht werden.

22. Netzwerkkonferenz Ressourceneffizienz (NERESS)

Unter der Überschrift: „Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft: Zwei Eckpfeiler einer nachhaltigen Rohstoffpolitik“ lud das BMU am 18. November 2019 zu NERESS nach Berlin ein. Über 100 Teilnehmer, vorwiegend aus Verbänden, Unternehmen, Verwaltung und Politik, widmeten sich dem Komplex Ressourceneffizienz und dessen Schnittstellen zu anderen Politikzielen in der Kreislaufwirtschaft und Klimapolitik. Im besonderen Fokus lag das Recycling und die Kreislaufführung von Baustoffen. Das deutsche Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess), welches bis Ende erstes Quartal 2020 zum dritten Mal überarbeitet und veröffentlicht wird, widmet sich in einem eigenen Kapitel den gesetzlichen und freiwilligen Instrumenten zur Steigerung der Ressourceneffizienz im Bau. Es wird verdeutlicht, dass die Ressourceneffizienz ein wichtiger und notwendiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft ist und umgekehrt auch die Kreislaufwirtschaft ein zentraler Teil des breiteren Felds der Ressourceneffizienz. (sc / sod)

Ende für's Gelände

Abbruch-/ Sortiergreifer
- Schalen aus HARDOX®
- Zylinder mit Enddämpfung
- Für Abriss-, Umwelt- und Recyclingbranche

Pulverisierer
- Für Baggergrößen von 6-90 to Baggerdienstgewicht
- Für Primärabbruch, Nachzerkleinerung, Sekundärabbruch uvm.

Abbruchwerkzeuge im SALE
www.hs-erdbaugeraete.de/sale

HS Schoch®

HS-Schoch GmbH & Co.KG
73466 Lauchheim
Fon: 07363 9609-6
06869 Coswig
Fon: 034923 700-0

Unternehmen der HS-Schoch Gruppe:

ZFE GmbH
77855 Achern-Gamshurst
Fon: 07841 2057-0

bsg Handels GmbH
85411 Eglhausen
Fon: 08166 9969-0

www.hs-schoch.de

FA Recycling und Entsorgung

Hauptthema war die weiterhin zunehmende Entsorgungsproblematik von Bau- und Abbruchabfällen sowie die Akzeptanzförderung von RC-Baustoffen

Dass sich der Fachausschuss (FA) Recycling und Entsorgung mit seiner Sitzung am 13. November 2019 in Köln bereits zum dritten Mal in 2019 traf zeigt, dass großer Bedarf herrscht, sich zu den aktuellen Themen zu beraten.

Auf der Tagesordnung standen zum einen die „Dauerbrenner", wie die geplante Mantelverordnung, der Referentenentwurf des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG), die geplante Novellierung der sogenannten AwSV und zum anderen auch die Themen des Nationalen Asbestdialogs. DA-Abteilungsleiterin Sodermanns berichtete im Ausschuss darüber, dass der aktuelle Entwurf der Ersatzbaustoffverordnung (EBV, Artikel 1 der MantelV), der ja im Bundesrat keine Mehrheit gefunden hatte, nun erneut in einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Bundesländer und des BMU diskutiert werde, um einen mehrheitsfähigen Kompromiss zu erzielen. Da der aktuelle Entwurf der Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung mehrheitsfähig scheine, werde in dieser Arbeitsgruppe angestrebt, im Frühjahr 2020 einen Entwurf der überarbeiteten EBV, der als mehrheitsfähig eingeschätzt wird, mit dem Entwurf der BBodSchV dann erneut in das Bundesratsverfahren zu geben.

Zudem berichtete Frau Sodermanns von dem im September 2019 veranstalteten 4. Dialogforum Asbest des Nationalen Asbestdialogs. Dort wurde u.a. ein Schema für eine schrittweise Vorgehensweise bei der Asbesterkundung vorgestellt, in der zudem erstmalig auch öffentlich ein Stichtag genannt wurde. Nach diesem Schema ist eine Asbesterkundung dann nicht erforderlich, wenn das Gebäude nach dem 31. Oktober 1993 errichtet worden ist. Liegt das Baujahr vor dem 31. Oktober 1993, so muss von Asbest im Gebäude ausgegangen werden und eine Asbesterkundung ist erforderlich.

Im Ausschuss wurde weiterhin über die Novelle des KrWG informiert. Hier liegt ein aktueller KrWG-Entwurf vor, datiert auf den 5. August 2019, zu dem die beiden Verbände Deutscher Abbruchverband (DA) und Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB) bereits eine gemeinsame Stellungnahme eingereicht haben. Außerdem hat am 27. September 2019 eine Verbändeanhörung stattgefunden, bei der auch der DA vertreten war und seine Position vorgetragen hat. So sollte aus Sicht des DA im neuen KrWG festgehalten werden, dass der Bauherr nicht nur als ein möglicher Abfallerzeuger aufgelistet ist, sondern den alleinigen Abfallerzeuger darstellt. Ein weiterer Kritikpunkt seien die Pflichten der öffentlichen Hand zum Einsatz von RC-Baustoffen. Anstatt einer Prüfpflicht, wie sie bisher bestanden hat, sieht der Referentenentwurf des KrWG nun eine konditionierte Bevorzugungspflicht für Behörden des Bundes vor, vorrangig RC-Baustoffe zu nutzen. Vor dem Hintergrund, dass der Markt für RC-Baustoffe weiter erschlossen werden muss, ist dies sicherlich ein positives Signal. Allerdings ist aus Sicht des DA die Frage offen, wie diese Pflicht kontrolliert und wie gewährleistet werden soll, dass RC-Baustoffe wirklich vorrangig verwendet werden. Darüber hinaus sollten diese Pflichten nicht nur für den Bund gelten, sondern auch auf die Länder und Kommunen übertragen werden.

Gegen Ende der FA-Sitzung wurde im Rahmen einer Strategieplanung darüber beraten, welche Themen den Mitgliedern im Verband auf dem Herzen liegen und in den kommenden Monaten vorrangig zu bearbeiten sind. Hierbei waren sich alle im Ausschuss einig, dass die immer kritischere Entsorgungsproblematik sowie das Recycling von RC-Materialien und deren Akzeptanzförderung von besonderer Bedeutung und Wichtigkeit sind. Insbesondere beim Recycling herrschen aktuell teilweise große Unsicherheiten unter den Beteiligten. Unternehmen berichten, dass die Läger gefüllt sind und die Abnahmekapazitäten bisher trotz diverser auch von einzelnen Bundesländern geförderten Recyclinginitiativen nicht im ausreichenden Maße umgesetzt wurden.

Es wurden zahlreiche Ideen geäußert, wie diese aktuellen Themen angegangen werden könnten. In der DA-Geschäftsstelle wird man sich nun mit diesen Ideen und Vorschlägen auseinandersetzen und mögliche neue Strategien entwickeln, um die Akzeptanz zum Einsatz von RC-Materialien voranzutreiben. (sod)

Wir recyceln Ihre PVC-Bauprodukte.

die lösungen

aktion ▸ pvc recycling

www.aktion-pvc-recycling.de

Der DA ist Aussteller auf der IFAT 2020

Neue Sonderfläche „Schadstoffmanagement – Abbruch – Aufbereitungstechnik – Straßenbau“

Die Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft vom 4.-8. Mai 2020 in München.

Um den Prozess der Kreislaufführung - vom Bau- und Abbruchabfall zum Wertstoff - für die Messebesucher anschaulich darzustellen, beteiligt sich der Deutsche Abbruchverband - als Lieferant der Bau- und Abbruchabfälle - als Aussteller an der Sonderfläche der IFAT 2020, im neu konzipierten IFAT Pavillon „Schadstoffmanagement - Abbruch - Aufbereitungstechnik - Straßenbau“.

Gerade vor der aktuellen Diskussion der Endlichkeit mineralischer Rohstoffe und dem zunehmend knapper werdenden Deponieraum kann die Kreislaufwirtschaft und insbesondere die Verwertung mineralischer Bau- und Abbruchabfälle einen wesentlichen Beitrag zur ressourcenschonenden Bauwirtschaft leisten. In der Sonderfläche „Schadstoffmanagement - Abbruch - Aufbereitungstechnik - Straßenbau“ im Pavillon wird der Besucher durch die einzelnen erforderlichen Stationen geführt: die vorgeschaltete Schadstoffsanierung, der Abbruch oder Rückbau, die Aufbereitung der Bau- und Abbruchabfälle zu qualitätsgeprüften Sekundärbaustoffe und schließlich der Einsatz dieser qualitätsgesicherten Sekundärbaustoffe z. B. im Straßenbau.

Begleitet wird dieser neue Themenbereich von einem hochkarätigen Vortragsprogramm und täglich zwei aufeinander aufbauenden Live-Demonstrationen mit moderierten Vorführungen in unmittelbarer Umgebung des IFAT Pavillons.

Live-Demonstration von mobiler Brech- und Siebtechnik auf der IFAT 2018.

Während der moderierten Vorführungen erhalten die Besucher im Bereich der „Crushing Zone“ die Möglichkeit, alles Wissenswerte über die praxisnahe Aufbereitung von Bau- und Abbruchabfällen zu erfahren und erleben die Maschinen in Aktion.

Im Bereich „Nachhaltigkeit im Straßenbau Live“ werden die für manche Besucher noch nicht greifbaren Ansätze zur Ressourcenschonung, zur Kreislaufführung von Bau- und Abbruchabfällen und der Wiedereinbau qualitätsgeprüften Sekundärbaustoffe anschaulich praktisch demonstriert.

Die Sonderfläche „Schadstoffmanagement - Abbruch - Aufbereitungstechnik - Straßenbau“ finden Sie auf der IFAT im Freigelände, welches am besten über den Messe-Eingang Ost erreicht werden kann. Weitere Beteiligungsmöglichkeiten für Aussteller finden Sie auf der Homepage der IFAT 2020. (sod)

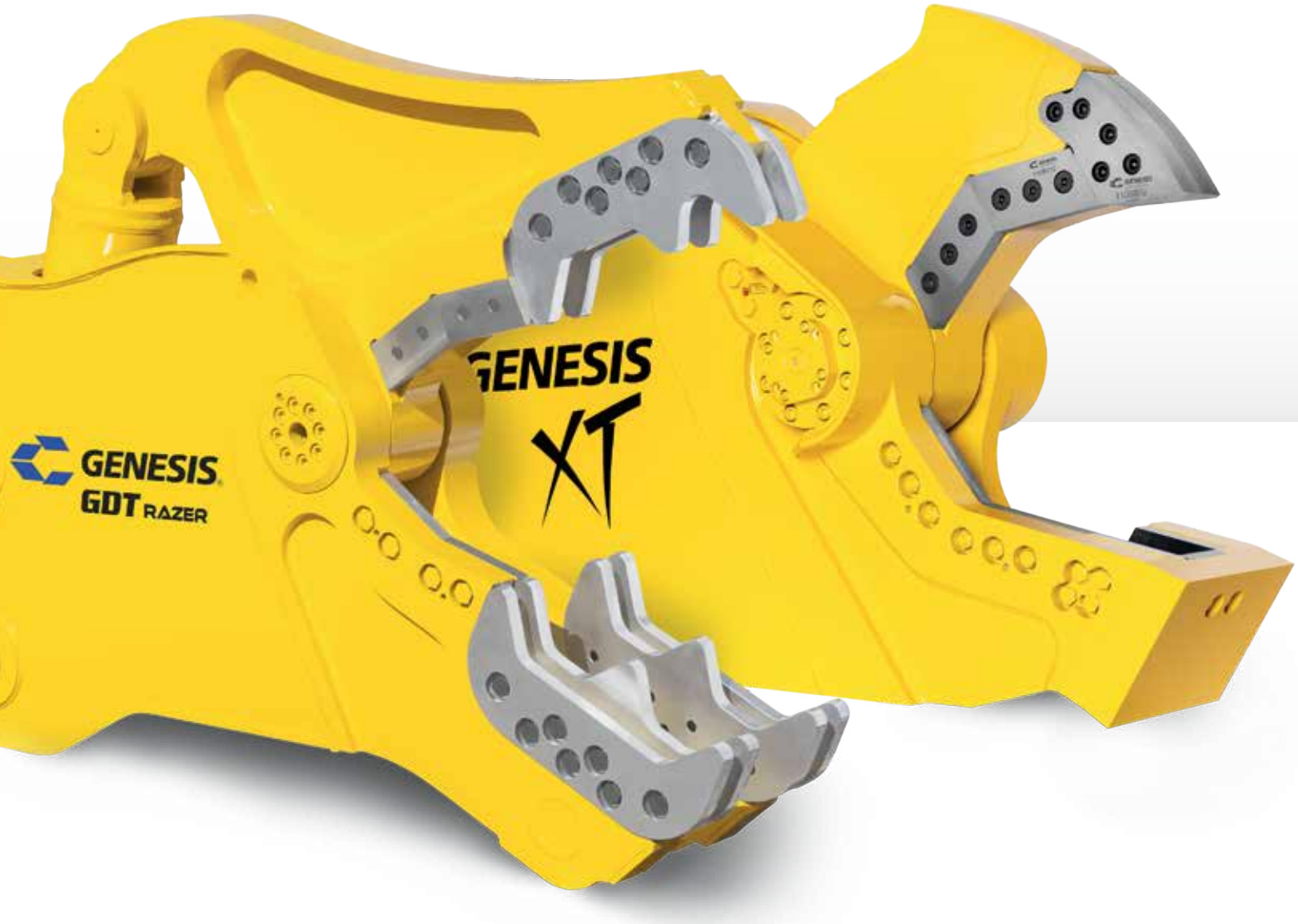
Wir freuen uns, wenn Sie uns an unserem Stand besuchen. Sollten Sie Interesse haben, begleitend Ihre Firma in der Nähe unseres DA-Standes auf dieser Sonderfläche vorzustellen, wenden Sie sich bitte an die DA-Geschäftsstelle.

Andreas Holtz
Stoffstrommanagement
Tel.: +49 (03 46 33) 41 151
Fax: +49 (03 46 33) 41 266
Mobil: +49 151 180 42 743
Andreas.Holtz@mueg.de
www.mueg-gipsrecycling.de

GENESIS®

Scharf auf Ihre Projekte.

GENESIS, Scheren für den Abbruch.



An NPK Company

www.genesis-europe.com

Spezielles Schleifverfahren verwendet

Schadstoffsanierung inmitten der Kurstadt Baden-Baden

Ein spezielles Schleifverfahren kam beim Rückbau ehemaliger Soldatenwohnungen in Baden-Baden zum Einsatz. Denn diese waren mit Schadstoffen belastet. Mehrgeschossige Gebäudetrakte wurden Mitte der 1950er Jahre in Baden-Baden als Wohngebäude für französische Militärangehörige gebaut.

Nach dem Abzug der Truppen vermietete die Stadtverwaltung die Wohnungen. Diese Gebäude haben Abbruchsspezialisten der Oettinger Gruppe aus Malsch im Landkreis Karlsruhe kürzlich zurückgebaut. Die Wohngebäude auf dem 2400 m² großen Grundstück waren knapp 20 m hoch und hatten einen Bruttorauminhalt von 9200 m³. Sie bestanden aus einem Untergeschoss, drei Obergeschossen und 1100 m² Dachfläche. Die Dämmung mit Styropor konnte durch die Lage in der Innenstadt nicht maschinell zurückgebaut werden. Dies geschah stattdessen manuell mit Hilfe von Gerüsten und Hubarbeitsbühnen. Bevor die Oettinger Gruppe mit dem maschinellen Abbruch beginnen konnte, musste sie eine umfangreiche Schadstoffsanierung vornehmen. Auf den Geschossdecken aller Wohnungen war Zementestrich mit unterlagernder Dachbahn mit hochgradiger PAK-Belastung verbaut worden. Unter Parkettbelägen und Fliesen befanden sich asbesthaltige Dachbahnen. Die Beläge wurden teilweise mit dem BT-40-Verfahren zurückgebaut. Mit diesem speziellen Schleif-Verfahren können asbesthaltige Kleber mit wenig Emissionen zurückgebaut werden. In den Zwischenräumen der doppelten Holzdielenkonstruktion des Mansardenbodens befand sich eine Schlacke-Sand-Füllung. Die hatte ebenfalls einen erhöhten PAK-Gehalt und musste auch vorab saniert werden. Insgesamt wurden 169 Räume und kontaminierte Bereiche der Gebäude von den Mitarbeitern unter Einhaltung aller Vorschriften schadstoffsaniert.

Die Oettinger Gruppe erstellte in enger Abstimmung mit den Umweltbehörden ein Entsorgungskonzept und setzte dieses um. Die Abfälle trennte das Unternehmen dabei nach den Vorschriften der Gewerbeabfallverordnung und des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in verschiedene Fraktionen. So kann möglichst viel davon wiederverwertet werden. „Nach Freiräumung und Entkernung der Gebäude kamen unser Kiesel multi carrier, kurz Kmc-600, mit verschiedenen Anbauwerkzeugen, wie zum Beispiel Sortiergreifer und Abbruchzange sowie der Hitachi ZX 210-5 mit Tieflöffel auf der Baustelle zum Einsatz“, berichtet die Oettinger Gruppe. Die innerstädtischen Auflagen seien sehr hoch gewesen, da Baden-Baden eine Kurstadt ist. Die Zufahrt und der Transport waren durch die Lage der Gebäude in der Innenstadt ebenfalls erschwert. Zudem gab es Einschränkungen durch die Tragfähigkeit einer Brücke. Die Mitarbeiter konnten diese Schwierigkeiten jedoch nach Angaben von Oettinger durch eine akribische Vorplanung und professionelle Ausführung sehr gut meistern. „Somit konnte das Team der Oettinger Gruppe ein weiteres, von mittlerweile weit mehr als 2000 Projekten erfolgreich abschließen“, so das Unternehmen.

Informationen
Oettinger GmbH
Ottostr. 12
76316 Malsch
Tel.: +49 7246 944990 0
www.oettinger-bau.de

ROTAR®

RDC-series

GET THE RED CRUSH!

Enorme Schneidkräfte kombiniert mit leicht austauschbaren Verschleißteilen

- Niedrigster Kraftstoffverbrauch und Betriebskosten beim Schneiden
- Einzigartige Zylinderpositionierung garantiert maximale Kraft während des gesamten Zyklus
- Hergestellt aus Hochleistungsbaustahl
- Spezielle massive Lagerung und Maulkonstruktion garantieren längere Haltbarkeit

Discover our products at www.rotar.com

A WIRTGEN GROUP COMPANY

KLEEMANN

STARK WIE EIN SPEZIALIST. FLEXIBEL WIE EIN ALLROUNDER.

MOBIREX MR 110/130 EVO2

MOBIREX EVO2

MOBIREX MR 110/130 EVO2

PERFEKT FÜR HOHE DURCHSATZLEISTUNGEN – IM NATURSTEIN UND RECYCLING. Die mobilen Prallbrecher MOBIREX MR 110/130 EVO2 verfügen über ein ausgeklügeltes Materialflusskonzept und einen kraftvollen Diesel-Direkt-Antrieb – für hohen Durchsatz bei optimiertem Verschleiß und Verbrauch. Dank ihrer kompakten Bauform sind die Anlagen dabei gut transportierbar und ebenso schnell auf – wie wieder abgebaut. Die MR 110/130 EVO2 – vielseitig und voller Power.

www.kleemann.info

KLEEMANN GmbH · Manfred-Wörner-Str. 160 · D-73037 Göppingen · T: +49 71 61 / 206 0

FA Sprengtechnik

Am 10. Dezember 2019 kam der Fachausschuss in Dresden zusammen

Inhaltlicher Schwerpunkt der Sitzung war der Rückblick auf die Aktivitäten in 2019.

Themenschwerpunkte der Sitzung waren vor allem „veranstaltungstechnischer" Natur. Die Premiere der Fachtagung „Abbruch Explosiv 2019", in der es – ein Novum – einzig um das Thema Bauwerkssprengung ging, war laut allen Fachausschussmitgliedern ein voller Erfolg. Das Zielpublikum, bestehend aus Fachleuten und Behördenvertretern, habe dies auch in der durchgeführten Teilnehmerumfrage bestätigt. Man wolle am Konzept festhalten und die Fachtagung im zweijährigen Turnus weiterveranstalten. Auch mit dem Austragungsort Köln und der Abendveranstaltung „Rhein-Sprengung" auf der MS RheinCargo zeigte man sich äußerst zufrieden. Die Vorbereitungen zur nächsten „Abbruch Explosiv 2021" laufen bereits an. Weiterhin wurde intensiv am Vortragsprogramm des FA Sprengtechnik zur kommenden FACHTAGUNG ABBRUCH gearbeitet. So können sich die Fachtagungsgäste auch in 2020 wieder auf „hochexplosives" Videomaterial seitens des FA Sprengtechnik freuen. (db)

DA DEUTSCHER ABBRUCHVERBAND

FACHTAGUNG ABBRUCH 2021

05. MÄRZ | BERLIN

„Call for Papers" für die FACHTAGUNG ABRUCH 2021

Reichen Sie uns Ihre Vortragsvorschläge bis zum 17. Juli 2020 ein

Nutzen Sie die Möglichkeit, vor einem großen Fachpublikum über besonders komplexe, herausfordernde oder einmalige Abbruchprojekte zu berichten (gerne auch aus Planersicht), über besondere Problemstellungen in der Branche oder präsentieren Sie neue Innovationen, z.B. zu Recyclingfragen.

Die nächste FACHTAGUNG ABBRUCH wird am 5. März 2021 wieder in der STATION BERLIN in Berlin veranstaltet. Den bewährten Themenmix, mit ca. 18 Vorträgen aus Baustellenberichten, Recycling, Arbeitsschutz, Schadstoffen, Recht, Sprengen, Betonbohren u.v.a., wollen wir beibehalten.

Die endgültige Auswahl unter den vorliegenden Vorschlägen und Anfragen wird bereits Mitte August getroffen werden. Schicken Sie Ihren Titelvorschlag sowie einige Stichpunkte zum Inhalt bis zum 17. Juli 2020 per Mail an: **bauer@deutscher-abbruchverband.de**

SCHÜTZ
Erschütterungsmesstechnik GmbH

KÖLN • FRANKFURT • HAMBURG • ASCHAFFENBURG • LEIPZIG

SCHÜTZ > 25 JAHRE KOMPETENZ & ERFAHRUNG

- Erschütterungsmessungen
- Beweissicherungen
- Schallmessungen
- Rissmonitoring
- Staubniederschlagsmessungen
- Erstellung von Messkonzepten
- Erschütterungs- und Schallprognosen

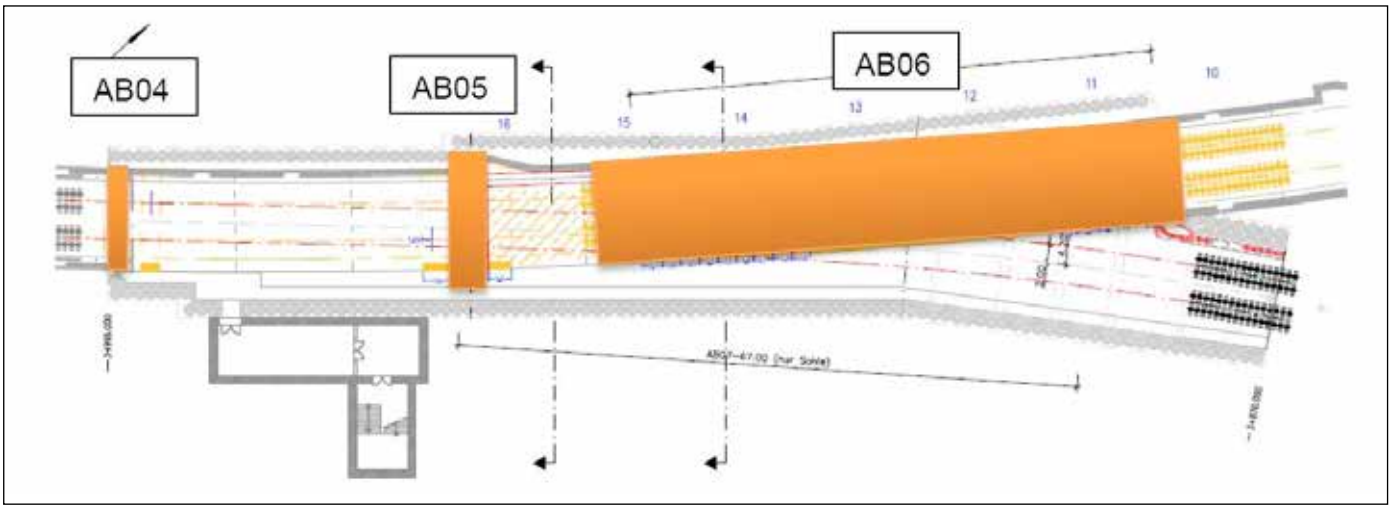
Zentrale:
Kolpingstr. 7 · 50374 Erftstadt
Tel. : 02235 95540-0
Fax.: 02235 95540-40
Mail: info@erschuetterung.com

www.erschuetterung.com

Spezialabbruch am Flughafentunnel

Rückbau unter beengten Platzverhältnissen

Das Einhalten eines engen Zeitfensters war letztendlich nur durch ein besonderes Abbruchkonzept möglich.



Übersicht der einzelnen Abbruchabschnitte

Der Rückbau eines insgesamt etwa 70 m langen Teilabschnittes des alten Flughafentunnels in Frankfurt a.M. stellte die von der Fa. Wayss & Freytag Ingenieurbau AG beauftragte Robert Zeller GmbH & Co. KG (i.F. Fa. Zeller) aus Offenbach vor eine besondere Herausforderung.

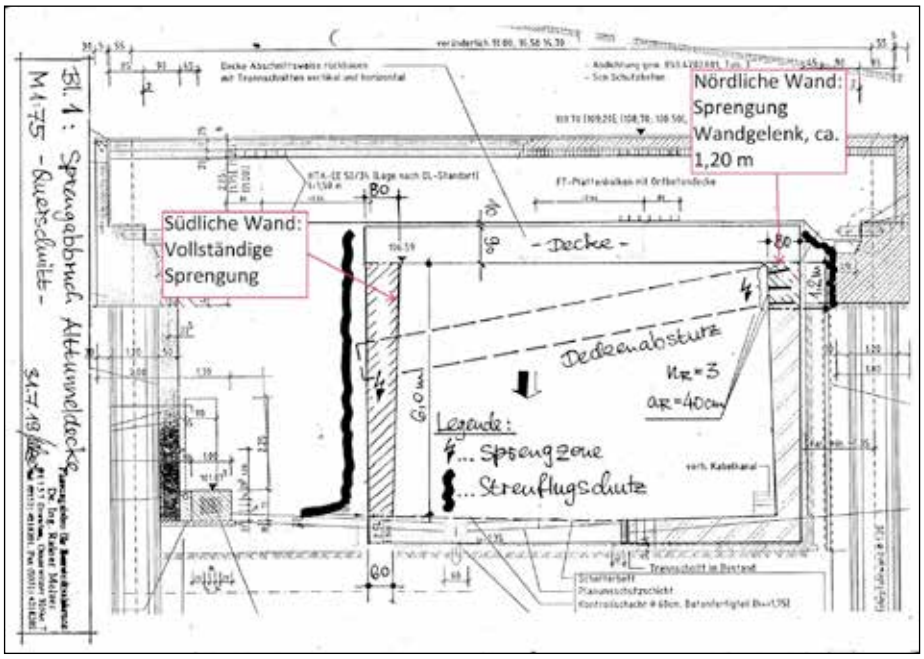
Diese bestand darin, ca. 1.400 m³ meist sehr stark bewehrten Beton, in einem Zeitfenster von 22 Tagen in Tag- und Nachtschicht rückzubauen. Dieser Zeitraum war vom Bauherren, der Deutschen Bahn AG, für den Rückbau des Tunnels vorgesehen und eine Sperrpause über diesen Zeitraum eingerichtet.

Hierbei war es insbesondere ein Umstand, der die Aufgabe so speziell und anspruchsvoll gestaltete: Ein neuer Tunnel, der als Ersatz für den rückzubauenden fungiert, war bereits erstellt und befand sich in einem Abstand von teilweise nur 10 cm zum Abbruchobjekt. Somit war hier ein besonderes Augenmerk auf das neue Bauwerk zu legen, welches bei den Abbrucharbeiten auf keinen Fall beschädigt werden durfte. Dieser Umstand, gekoppelt mit den örtlichen Platzverhältnissen im Tunnel sowie Bauteilstärken von etwa 0,90 m machten den konventionellen Abbruch mit Großgeräten nahezu unmöglich, weshalb diese Abbruchtechnologie nicht weiter verfolgt werden konnte.

So sah das Abbruchkonzept, welches Grundlage der Ausschreibung war, eine Demontage durch Sägen vor, was jedoch aus Zeit- und Kostengründen ausschied. Den Zuschlag für den Abbruch erhielt die Fa. Zeller letztendlich aufgrund eines Sondervorschlages, welcher gemeinsam mit dem durch die Fa. Zeller beauftragten Abbruchstatiker Dr. Rainer Mel-

Ansicht auf das Tunnelportal AB06

Herstellung der horizontalen Bohrlöcher in die südliche Außenwand



Sprengkonzept durch das Planungsbüro Dr. Rainer Melzer

3,5 t bei
19 m Reichhöhe

SELEKTIVER RÜCKBAU
MIT MODERNEM ABBRUCHBAGGER

MOVE
BIG
THINGS

Teleskoplader **5,5 t** | Balancer **130-300 t** | Materialumschlag **17-420 t** | Seilbagger **13,5-300 t** | Raupenkran **50-300 t** | Telekran **16-130 t** | Hafenkran **300 t**

Alfred Endl

SENNEBOGEN
Maschinenfabrik GmbH
94315 Straubing, Germany
alfred.endl@sennebogen.de

SENNEBOGEN

zer entwickelt und abgestimmt wurde. Das Konzept sah eine vollständige sprengtechnische Zerstörung der südlichen Tunnelwand und eine Teilsprengung der nördlichen Wand vor (Gelenksprengung). Durch das zeitgleiche Versagen der beiden Deckenauflager, sollte sich die 0,90 m starke Stahlbetondecke so weit nach unten absenken, dass diese mit Baggern zerkleinert werden konnte. Eine Schrägstellung der Deckenelemente war für den anschließenden maschinellen Abbruch wünschenswert. Der vollständige Rückbau der nördlichen Wand war durch den Bauherren nicht vorgesehen und auch für den weiteren Baufortschritt nicht notwendig.

Durchführung

Die Sprengung sollte in kleinen, ca. 2,00 – 3,00 m breiten Segmenten geschehen, deren Konturen bereits vor der Sperrpause mittels Diamantsägen vorgeschnitten wurden. Das vollständige Durchtrennen war zu diesem Zeitpunkt sowohl aus statischen, als auch aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich und konnte erst erfolgen, nachdem kein Zugverkehr mehr auf der Strecke lief. So stellten sich 36 Teilabschnitte ein, die binnen 528 Stunden gesprengt, maschinell zerkleinert und aus dem Tunnel transportiert werden mussten.

Das Herstellen der horizontalen, ca. 0,55 m langen Bohrlöcher in die südliche Wand konnte während des laufenden Zugbetriebes erfolgen. Dies war möglich, da zum Herstellen der Löcher das Befahren der Gleisanlage nicht notwendig war. Das Bohren dieser Löcher konnte mit einem Bohrgerät Sandvik Commando DC 130 durchgeführt werden.

Da die Bohrlöcher im nördlichen Wandgelenk aus Zeitgründen bereits vor der Durchführung der eigentlichen Spreng- und Abbrucharbeiten eingebracht werden mussten, sollte dies im Zuge der nächtlichen Zugpausen geschehen, was allerdings das Befahren der Gleise mit dem ca. 3 t schweren Commando DC 130 nicht erlaubte. Aus diesem Grund wurden die insgesamt 550 notwendigen Bohrlöcher im Wandgelenk mittels Kernbohrungen in 5 Nachtschichten hergestellt.

Nachdem die Bahnstrecke am 25. Oktober 2019 durch den Betreiber offiziell gesperrt und für den Abbruch freigegeben wurde, konnten zunächst die Oberleitungen und die Gleisanlagen, sowie das Schotterbett entfernt werden. Eine Zuwegung zum eigentlichen Abbruchort, in Form einer etwa 300 m langen Baustraße, wurde ebenfalls durch die Fa. Zeller errichtet. Danach wurden die finalen Trennschnitte (ca. 0,10 m) der einzelnen Segmente mit einer Baggeranbausäge (siehe Bild)

Herstellung des finalen Trennschnittes mit 8 t Bagger

Erste Sprengung am 29. Oktober 2019: Das erste Teilstück AB04 konnte erfolgreich zu Boden gebracht werden. Sogar die gewünschte Schiefstellung stellte sich ein, sodass der anschließende Abbruch mit Abbruchzange geschehen konnte

Maschineller Abbruch der vorgesprengten Segmente mit Volvo EC 380 E

durchgeführt, sodass die erste Sprengung dann im Beisein aller Projektverantwortlichen planmäßig am 29. Oktober 2019 gegen 18:30 Uhr stattfand. Hier wurde das erste kleine Teilstück AB04 niedergelegt und im Anschluss daran mit einem Volvo EC 380 E zerkleinert. Der Abtransport der Betonmassen aus dem Tunnel hinaus erfolgte mit einem Radlader Cat 966 H.

Im 24/7 Rhythmus erfolgten dann der sprengtechnische Rückbau sowie im Wechsel der anschließende maschinelle Abbruch der verbliebenen 35 Segmente. Hierzu setzte die Firma Zeller täglich etwa 5 Sprengberechtigte, sowie 6 Maschinisten und 8 Spreng- bzw. Bauhelfer ein. Der eingesetzte Maschinenpark umfasste nachfolgende Geräte und Maschinen:

- 1 x Volvo EC 480
- 1 x Volvo EC 380
- 3 x Volvo EC 220
- 2 x Radlader Cat 966
- 1 x Laderaupe Cat 963
- 1 x Bohrgerät Sandvik Commando DC 130
- 2 x Kubota KX 080 (davon einer mit Säge)
- 2 x Bobcat Kompaktlader
- 1 x Brecheranlage Kleemann 110

Insgesamt wurden etwa 1.500 Bohrlöcher hergestellt und mit etwa 600 kg Sprengstoff besetzt und in 20 Einzelsprengungen gezündet. 1.400 m³ Stahlbeton wurden in einem Zeitraum von 20 Tagen abgebrochen, transportiert, recycelt, verladen und abgefahren. Durch die angewandte Rückbautechnik konnte der vom Bauherrn gesetzte Termin um 2 Tage verkürzt werden und erwies sich während der Durchführung als schnelles, sicheres und zuverlässiges Mittel, um diese besondere Herausforderung zur Zufriedenheit aller Beteiligten auszuführen. (Dipl.-Ing. (FH) Simon Zeller)

Informationen
Robert Zeller GmbH & Co.KG
Im Großen Ahl 53
63075 Offenbach
Tel.: +49 69 9399 080 0
Fax: +49 69 9399 080 10
www.zeller-abbruch.de

Für alle Bagger.
Alle Geräte. Alle Marken.

Wenn sich Arbeit rechnen soll.
Zu wissen. Es ist ein Lehnhoff.

www.lehnhoff.de

Schnell. Sicher. Standhaft. Variolock, das Original Schnellwechselsystem von Lehnhoff. Macht Arbeitsprozesse effizienter, Bagger flexibler und Aufträge lukrativer.

Lehnhoff®
HARTSTAHL

ZANDT cargo und HKM auf der FACHTAGUNG ABBRUCH

ZANDT cargo und HKM sind Aussteller bei der FACHTAGUNG ABBRUCH am 28. Februar 2020 in Berlin.

Mehr als 1.000 Teilnehmer und 116 Aussteller machen die FACHTAGUNG ABBRUCH zu dem größten Branchenevent in Europa.

Als zuverlässiger Partner der Abbruch- und Recyclingbranche stehen ZANDT cargo und HKM den Fachleuten und Praktikern für kompetente Informationen über die aktuellen Entwicklungen in den verschiedenen Baureihen zur Verfügung.
Die Schwerpunkte liegen dabei in den neuesten Lösungen für die ergonomische Ladungssicherung und die besondere Expertise bei den Ausnahmegenehmigungen im Schwerlastbereich. „Wir freuen uns auf den fachkundigen Dialog mit den Teilnehmern und Referenten der Fachtagung Abbruch. Sie bilden für uns eine wertvolle Basis im Rahmen der Produktentwicklung. Diese Impulse ermöglichen es uns, unseren Kunden und Anwendern stets neue wegweisende Produkte vorzustellen“ erklärt der Geschäftsführer Manfred Zandt.

Informationen
ZANDT cargo
Lindenweg 23
95643 Tirschenreuth
Tel.: +49 9631 6423
Fax: +49 9631 5784
E-Mail: presse@zandt-cargo.de

janser
Professionelle Fußbodentechnik
Bestleistung in allen Gewichtsklassen

Ride-on ADB HS 1180 kg | Ride-on ADB HS 950 kg | Ride-on Electro 565 kg

Power-Stripper 14 kg | COSMO IV 39 kg | MASTER MOBIL III 105 kg | STRATO MOBIL IV 190 kg | JUNIOR Ride-on 420 kg

Vorführung auf Ihrer Baustelle! Wir bieten anwendungstechnische Fachberatung und Baustellenvorführung sowie Einarbeitung des Bedienpersonals und zuverlässige Kundendienstleistungen. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns.

Janser GmbH
Böblinger Straße 91
D-71139 Ehningen
www.janser.com
Tel. 07034/1270
Fax 07034/8838
info@janser.com

Hitachi erweitert ConSite Auswertungssystem um Öl-Warnfunktion

Frühwarnsystem für drohende Maschinenschäden

ConSite ist ein innovativer Datenberichtsservice von Hitachi. Über diesen erhalten die Besitzer von Hitachi Kettenbaggern regelmäßig detaillierte Analysen und Statistiken zu den Betriebsdaten, Einsatzdaten und der Effizienz ihrer Maschinen.

Diese Informationen helfen dabei, die tatsächliche Nutzung der Maschine zu ermitteln und Wartungen besser zu planen. Im Fall einer Störung sendet das System einen Alarmbericht an den Besitzer und an Kiesel als autorisierten Systempartner. Kiesel kann damit unverzüglich reagieren und ungeplante Ausfallzeiten minimieren.

Innovation: Alarmfunktion für Öl

Für mittelgroße und große Bagger der Modellreihen Zaxis-6 sowie für Mobilbagger hat Hitachi sein System nun um zwei Öl-Sensoren und eine entsprechende Alarmfunktion erweitert. Hitachi ist der erste Hersteller weltweit, der dieses innovative Ausstattungsmerkmal anbietet.

Die beiden Sensoren kontrollieren laufend die Qualität des Motor- und Hydrauliköls des Baggers. Wird eine Verunreinigung durch minderwertiges Öl festgestellt, steigt der Rußgehalt schnell an, ist die Viskosität zu niedrig oder werden Staub- und Sand im Öl festgestellt, löst das System einen Alarm aus. Die Alarmmeldung geht per Mail oder SMS unverzüglich an den Maschinenbesitzer und gleichzeitig auch an Kiesel.

Die Servicetechniker von Kiesel wissen damit sofort, welches Problem vorliegt. „Der Servicegedanke wird bei uns im Hause Kiesel schon immer großgeschrieben. Dank der beiden ConSite-Ölsensoren können wir jetzt zielgerichtet und damit noch schneller eingreifen, um größere Schäden zu verhindern“, erläutert Kiesel-Produktmanager Manuel Huiber.

Durch die schnelle Meldung wird die Maschinentechnik geschont, denn bereits kleine Fehler können so kostengünstig behoben werden, bevor sie zu großen und mitunter teuren Problemen anwachsen. Letztendlich steigt die Verfügbarkeit der Maschine.

Außerdem ist die regelmäßige Überprüfung des Öls nach 500 Betriebsstunden durch dieses System nicht mehr erforderlich. Unterm Strich steigert die gute Pflege, die durch dieses Frühwarnsystem möglich wird, auch den Werterhalt der Maschine nachhaltig.

Informationen
Kiesel GmbH
Baindter Str. 29
88255 Baienfurt /Ravensburg
www.kiesel.net

Lehnhoff erleichert Kunden den Umstieg auf Variolock

Tauschaktion: Vollhydraulisches System gegen Vorgänger-Systeme

Schnellwechselsysteme haben das Arbeiten auf Baustellen revolutioniert. Waren Bagger früher bloße Aushub- und Grabmaschinen, sind sie heute dank Schnellwechsler echte Multifunktionsmaschinen. Doch nur mit einem vollhydraulischen Wechselsystem kann ein Bagger wirklich jedes Anbaugerät nutzen – und wird so zur „Allzweckwaffe".

Lehnhoff unterstützt seine Kunden beim Umstieg auf das vollhydraulische System Variolock. Wer von einem mechanischen oder hydraulischen Wechselsystem des Herstellers zu Variolock umsteigt, dem winkt ein Treue-Bonus. Aktuell ist der Umstieg für alle Kunden, die bereits ein Lehnhoff-System einsetzen, kostengünstiger als jemals zuvor. Hersteller Lehnhoff hat eine befristete Tauschaktion aufgelegt. Unternehmen, die ihre Maschinen mit dem vollhydraulischen System Variolock aufrüsten, winken besonders günstige Konditionen. Voraussetzung ist, sie geben im Gegenzug ein mechanisches und hydraulisches Schnellwechselsystem von Lehnhoff inklusive Adapter an den Hersteller zurück.

Die Anschaffungskonditionen für das neue System sind umso günstiger, je höher der Kaufpreis für das alte System war.

Umstieg auch technisch problemlos umsetzbar

Der Umstieg auf das vollhydraulische Variolock-System ist für die Kunden auch technisch sehr einfach zu vollziehen. Sämtliche Anbaugeräte, egal ob starre oder angetriebene Geräte, können auch nach dem Wechsel weiterhin eingesetzt werden. Einzig bei den angetriebenen Geräten und Adaptern muss jeweils ein passender Variolock-Ventilblock am Adapter nachgerüstet werden.

Die größte Zeitersparnis besteht darin, dass ein Baggerfahrer für den Tausch des Anbaugerätes nicht seinen Arbeitsplatz in der Kabine verlassen muss – selbst wenn kein Kollege beim Wechselvorgang Hilfestellung leistet.

Zugleich erhöht der Einsatz des vollhydraulischen Systems Variolock die Sicherheit auf der Baustelle; zum Wechsel des Anbaugerätes muss keine Person den Gefahrenbereich der Maschine betreten. Die vollhydraulische Verriegelung erfolgt stets zuverlässig und es entfällt bei jedem Anbaugerätetausch die bisher nötige Hydraulikverschlauchung per Hand. Auch das spart Zeit und vermindert den Verschleiß der betroffenen Hydraulikkomponenten.

Informationen
Lehnhoff Hartstahl GmbH
Rungsstraße 10 - 14
76534 Baden-Baden
Tel.: +49 72 73 / 966-0
Fax: +49 72 73 / 966-109
E-Mail: info@lehnhoff.de
www.lehnhoff.de

KEINEN CAT KÖNNEN WIR UNS NICHT LEISTEN.

Wir bieten unseren Kunden ein Rundum-sorglos-Paket für Abbruch-, Sanierungs- und Erdarbeiten und das bekommen wir auch von Zeppelin: Kompetente Beratung, robuste und zuverlässige Qualitätsmaschinen, faire Geschäfte und allzeit bereiter Service. Das Gesamtpaket ist in jeder Hinsicht überzeugend – darauf zu verzichten, können wir uns nicht leisten.

Christian Becker und Michael Pfeiffer, Geschäftsführende Gesellschafter BST Becker Sanierungstechnik, Oberhausen

zeppelin-cat.de

ZEPPELIN CAT

Zehn Kobelco für Moß Abbruch-Erdbau-Recycling

Großauftrag mit Signalwirkung

Auf der Bauma 2019 wurde das Paket geschnürt – im Herbst wurden alle Bagger geliefert. Der Lingener Abbruch-, Erdbau- und Recyclingspezialist Moß entschied sich erstmals für insgesamt zehn Kobelco Kettenbagger von 15 bis 38 Tonnen.

Echte Allrounder: Mit großer Reichweite und Schnellwechseleinrichtung bewähren sich die drei Kobelco SK350NLC-10E sowohl im Handling von Abbruchmassen, der Flächensanierung als auch im Umschlag von Materialien bei der mobilen Wiederverwertung oder im firmeneigenen Recycling-Zentrum. (Fotos: Kobelco)

Stark im Nordwesten

1963 gegründet, entwickelte sich die Moß Abbruch-Erdbau-Recycling GmbH & Co. KG in den vergangenen über 50 Jahren zu einem führenden Abbruchspezialisten mit vielseitigem überregionalem Leistungsangebot. In zweiter Generation leitet Markus Moß das 100%ige Familienunternehmen mit heute insgesamt 160 Mitarbeitern – tatkräftig unterstützt von Ehefrau Astrid und den bereits im Betrieb tätigen Kindern Nina, Matthis und Mika.

Abbruch-, Erd- und Tiefbau-Maßnahmen sind es, die Firma Moß in Eigenregie oder als spezialisierter ARGE-Partner vom modernen Firmensitz Lingen aus abdeckt. Dazu zählen Großprojekte im Infrastruktur- und Industrie-Rückbau – etwa die A45-Lennetal-Autobahnbrücke als bislang längster Brückenabbruch Deutschlands – komplexe innerstädtische Maßnahmen mit großen Gebäudehöhen mit eng angrenzender Nachbarbebauung sowie umfassende Flächenerschließungen bzw. -sanierungen mit fachgerechter Wiederverwertung und/oder Entsorgung aller Massen – auch kontaminierter und gefährlicher Abfälle. Die dafür vorgehaltene mobile Aufbereitungstechnik kommt auch direkt am Standort Lingen zum Einsatz, wo das Unternehmen auf über 80.000 m² ein umfassend zertifiziertes Recycling-Zentrum zur Annahme und Behandlung von Abfällen und für die Produktion gütegeprüfter Recycling-Baustoffe betreibt.

Leistung im Paket

Mit einem Großauftrag über insgesamt zehn Maschinen hielt im vergangenen Jahr

Nach nur knapp sechs Monaten Gesamt-Lieferzeit (inkl. externer Umrüstungen) wurden die letzten Kobelco Maschinen Anfang Oktober feierlich in Lingen übergeben (v. l.): Nina Moß, Ralf Herbers, Herbers Baumaschinen, Markus und Astrid Moß, Hanns-Markus Renz, Kobelco-Vertriebsleiter für Deutschland, Österreich und die Schweiz.

erstmals die Kobelco-Technologie Einzug in die Baggerflotte von Moß. Neben einem kompakten 15-Tonnen-Kurzheckbagger Kobelco SK140SRLC-5, der sich trotz großer Reichweite des Standardauslegers mit nur 3.890 mm Schwenkraum und einem innovativen Hinterwagen-Design besonders für den Betrieb auf engen innerstädtischen Baustellen eignet, umfasste das Paket vor allem die mittlere Leistungsklasse der derzeit über 30 Baureihen zählenden Kobelco SK-Kettenbagger von 1 bis 85 Tonnen Betriebsgewicht.

Die jeweils drei gelieferten Maschinen in den Ausführungen SK260NLC-10E (ca. 26 t / 138 kW), SK300NLC-10E (ca. 30 t / 200 kW) und SK350NLC-10E (ca. 36,5 t / 213 kW) verfügen alle über Monoblock-Ausleger und transportfreundliche „schmale" Laufwerke. Mit Abgasrückführung, SCR-Nachbehandlung und Dieselpartikelfilter erfüllen die Hino-Motoren jetzt die aktuelle Abgasstufe EU-V, wobei laut Kobelco die treibstoffeffiziente Leistungscharakteristik erhalten blieb. Über drei Betriebsmodi – „ECO", „S" und „H" – lässt sich das Ansprechverhalten und die Kraftentfaltung bedarfsgerecht auf die jeweilige Arbeitssituation anpassen. Zusätzliche Funktionen wie die Leerlaufabschaltung bzw. die Power-Boost-Funktion zur kurzfristigen Leistungserhöhung unterstützen den Bediener zusätzlich im produktiven Arbeiten. Dafür sorgt ebenso die ergonomisch optimierte Fahrerkabine mit intuitiv erfassbarem Multifunktions-Display, großer Übersichtlichkeit und einem wirkungsvollen Schutz vor Schall-, Staub- und Vibrationsbelastungen. Während die drei SK350 nach Anpassung des bei Moß gebräuchlichen Schnellwechslers (OQ80) mit unterschiedlichen Löffelgrößen und Anbaugeräten arbeiten, ließ Markus Moß die sechs kleineren SK260 und SK300 durch einen Spezialisten für die besonderen Herausforderungen spezieller Baustellen anpassen.

Erfolg für Händler und Marke

Verantwortlich für die Gesamtabwicklung zeichnete der Kobelco-Händler Herbers Baumaschinen mit Hauptsitz in Lingen. Er übernahm 2013 als einer der ersten von heute sieben Regionalpartnern im deutschland-weiten Kobelco-Vertriebsnetz die Vertretung des traditionsreichen japanischen Herstellers, der selbst erst kurz zuvor unter eigener Flagge nach Europa zurückgekehrt war. Entsprechend bedeutsam ist der erfolgreich abgeschlossene Auftrag mit dem Großkunden Moß auch für den deutschen Kobelco-Vertrieb: „Gerade im margensensiblen und dabei terminkritischen Abbruch muss sich eine Marke eine gewisse Reputation verdienen. Entscheidet sich ein ‚Big Player' wie Markus Moß für Kobelco, sind wir auf dem richtigen Weg", erklärt Hanns-Markus Renz, Kobelco-Vertriebsleiter für Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Informationen
Laura van Pinxteren
Communication Manager
Kobelco Construction Machinery Europe B.V.
Veluwezoom 15
NL-1327 AE Almere
Tel.: +31 36 2020 352
E-Mail: laura.vanpinxteren@kobelco.com
www.moss-abbruch.de
www.kobelco-europe.com
www.herbers-kobelco.de

Erfolg macht Freude

Sascha Zeigner Abbruchtechnik kann sechs FRD Hydraulikhämmer für ein Infrastrukturprojekt ausliefern.

In der Gemeinde Hünstetten sind in den verschiedenen Ortsteilen mehrere Bautrupps im Einsatz, welche die idyllischen Dörfer im Untertaunus für eine extrem schnellere Datenkommunikation durch Glasfaserkabel bereit machen. Als Vertriebspartner und Händler für FRD Abbruchwerkzeuge hat Firma Sascha Zeigner Abbruchtechnik, Hünstetten, den Bedarf für die Baustellen im Rhein-Main-Gebiet, nämlich sechs FRD Furukawa FX25S alpha Hydraulikhämmer, ausgeliefert. Die Tiefbauarbeiten laufen auf Hochtouren. Dazu bricht der FRD Hammer die Gehwege auf, um schmale Schächte für das Glasfaserkabel zu erzeugen. Der FRD FX25 alpha hat ein Dienstgewicht von 101 kg und eignet sich für den Anbau an Minibagger von 1 bis 2,5 Tonnen. Eine Schalldruckreduzierung bis -5dB gegenüber dem Standardgehäuse kann hier mit der S-Variante der Hämmer erzielt werden. Bei dem Einsatz in unmittelbarer Lage an den Wohnhäusern ist dies unter Berücksichtigung der Anwohner von besonderer Bedeutung. Die Männer der Bautrupps können zügig arbeiten und sind zufrieden mit der leichten Hammersteuerung, die an jede Arbeitsbedingung angepasst werden kann.

Die Furukawa Kleinhammer-Serie FX-Alpha bietet eine Range von fünf Hydraulikhämmern für kleinste Trägergeräte von 0,5 bis 7 Tonnen. Ausgezeichnet durch hohe Zuverlässigkeit, geringe Wartung und Betriebskosten, optimales Verhältnis von Leistung und Gewicht sind sie für die Arbeiten im Straßenbau an den Kabelschächten das richtige Werkzeug. Die Bürger der Gemeinde Hünstetten werden bald von dem Breitbandausbau durch das Glasfaserkabel in der Region profitieren.

LOXAM Niederlassungsleiterin in Frankfurt, Sandra Peric, und Sascha Zeigner -Abbruchtechnik – mit einem der sechs FRD Hydraulikhämmer FX25 alpha. Foto: Galip Design

Informationen
Furukawa Rock Drill Germany
Eschborner Landstraße 55
60489 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 907451710
Fax: +49 69 907451720
www.frd.eu

Handel
Vermietung
Service
Einsatzberatung
Ersatzteile
Finanzierungskonzepte

MOERSCHEN
MOBILE AUFBEREITUNG GmbH

Ihr Partner für mobile Sieb- und Brechanlagen

TEREX | FINLAY
SBM MINERAL PROCESSING A Member of MFL Group
wash-bear®
ARJES Recycling Innovation
crush-bear J-750

Lerchenfeldstraße 76 | 47877 Willich | Telefon +49 2156 49655-450 | info@moerschenmobil.de | www.moerschenmobil.de

Hydraulikschlauchleitungen: Worauf Sie im Winter achten sollten!

Kälte & Frost, Schnee & Nässe, Wind & Sturm: Im Winter sind die Hydraulikschläuche an Mobilmaschinen besonderen Umweltbedingungen ausgesetzt.

Inwieweit die spezifischen Witterungsbedingungen Material und Funktionalität der Hydraulikschläuche beeinträchtigen und worauf im Winter besonders zu achten ist, ist vielfach unbekannt und auch die DGUV 113-020 (Hydraulik-Schlauchleitungen und Hydraulik-Flüssigkeiten – Regeln für den sicheren Umgang) gibt keine Auskunft. Sie empfiehlt zwar, dass „Hydraulik-Schlauchleitungen [...] vor schädigenden äußeren und inneren Temperatureinwirkungen zu schützen" sind, geht inhaltlich aber nicht ins Detail. Der internationale Hydraulikservice Pirtek klärt auf.

Foto: Rob Watkins, Alamy Stock Photo

Einfluss niedriger Temperaturen

Vorab die gute Nachricht: Gängige Hydraulikschlauchleitungen sind auch im Winter sehr robust. Die Gummimischungen dieser Schläuche halten Temperaturen im Bereich von – 40°C bis + 100°C stand ohne nennenswerte Beeinträchtigungen. Da sowohl in Deutschland als auch in Österreich derart niedrige Außentemperaturen nirgendwo erreicht werden, sind die Gefahren für Hydraulikschläuche bei Kälte hierzulande kein großes Thema.

Dennoch gilt: Wenn Gummi sehr kalt wird, verändern sich seine Materialeigenschaften. Die Schlauch-Innenschichten und Außenschichten bestehen z.T. aus Elastomeren, die sich bei dauerhafter Kälte verändern – im schlimmsten Fall sogar zersetzen. Dann wird der Gummi zäh und ledrig, die Schläuche werden hart, steif und unelastisch. Das Biegeverhalten der Leitungen verliert an Flexibilität, was besonders kritisch bei Stoßbelastungen wird. Brüche und Risse im Gummi entstehen nun leicht. Je tiefer die Temperaturen sinken und je länger die Schläuche extremer Kälte ausgesetzt sind, desto gravierender die Folgen.

Bei einer Temperatur von weniger als -40°Celsius (je nach Gummimischung und Härte) erreichen die Gummimischungen dann ihren so genannten Glaspunkt. Dieser beschreibt eine Temperatur, bei der das elastische Verhalten des Werkstoffs gegen Null geht, d.h. der Gummi versprödet derart, dass er bei mechanischen Belastungen bricht wie Glas. Typisches Merkmal einer durch Glasbruch zerstörten Schlauchleitung sind feine radiale Risse an der Oberfläche der Schlauchinnen- und Außenschicht.

Streusalz und Sole

Während Schnee und Nässe zunächst kein Problem für die Gummiummantelung darstellen, bringt der Winter eine Besonderheit mit sich, die den Witterungsbedingungen geschuldet ist: Streusalz und Sole für die Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum. Diese Streugüter greifen sowohl den Gummi als auch die Armaturen an – und vor allem im Winterdienst stellen sie eine Gefahr für die Hydraulikschlauchleitungen dar. Besonders fatal: Wenn Streusalz kleine Schäden an den Leitungen verursacht, werden Nässe und Schnee doch zur Gefahr, da Feuchtigkeit zu den innen liegenden Druckträgern der Schlauchleitung vordringen kann und diese angreift. Rost entsteht – und zwar relativ flott. Für diese Fälle von nicht völlig intakten und unversehrten Schläuchen stellen Schnee und Nässe dann doch ein Problem dar...

Pirtek empfiehlt

Prüfen Sie Ihre Fahrzeuge und mobilen Maschinen vor Wintereinbruch oder lassen Sie sie durch Pirtek prüfen. Systematische Prüfung und Erneuerung der Leitungen (nach DGUV 113-020) sind nach wie vor der beste Weg, um plötzliche Defekte und damit verbundene Ausfallzeiten zu vermeiden. Der Winter ist aber generell auch für jene Maschinen, die nicht im Einsatz sind, eine gute Zeit zur Wartung der Hydraulikschlauchleitungen.

Informationen
PIRTEK Deutschland GmbH
Joachim Gasper
Tel.: +49 221 - 94 54 40
Fax: +49 221 - 94 54 445
E-Mail: gasper@pirtek.de
www.pirtek.de

OilQuick®

Seit über 25 Jahren schwören Profis auf OilQuick Schnellwechsler. Oilquick. Das Original.

CLEANSYSTEM

PERFORMANCE HOCH VIER

Die Evolution des Schnellwechslers.

SMARTER:
SICHTANZEIGE MRL
Maximale Anwendersicherheit

SICHERER:
FALLSICHERUNG
Das Plus an Arbeitsschutz

EFFIZIENTER:
OILQUICK APP
Der digitale Helfer

NACHHALTIGER:
CLEAN SYSTEM
Mehr Investitionssicherheit

Entdecken Sie unsere Neuheiten!
www.oilquick.de

IHR PARTNER IM ABBRUCH

ERLEBEN IM VIDEO!

Das Flaggschiff der Abbruchbagger von Volvo ist der über 100 Tonnen schwere EC750E HR. Mit seiner Reichhöhe von 36 m und einer Grabtiefe bis zu 10 m, ist der mit Stufe 5 kompatible Longfront-Abbruchbagger vielseitig einsetzbar und punktet mit herausragender Leistung und Sicherheit sowie höchstem Fahrerkomfort. Mit den zwei verschiedenen Auslegern können bei der Version mit 26 m Reichhöhe Abbruchwerkzeuge mit bis zu 5 Tonnen Einsatzgewicht (bei 36 m bis zu 3,6 Tonnen) genutzt werden. Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Händler, um sich vom EC750E HR zu überzeugen.

Wir sind Goldsponsor auf der

DA DEUTSCHER ABBRUCHVERBAND FACHTAGUNG ABBRUCH 2020
28. FEBRUAR | BERLIN

Besuchen Sie uns an Stand Nr. 3.

Volvo Construction Equipment
Building Tomorrow

VOLVO

180 Meter lange Kaserne rückgebaut

Abbruch-Trio am McGraw-Graben in München im Einsatz

Ein einziger eiserner Griff mit dem Abbruch-Sortiergreifer am Ausleger des Longfront-Kettenbaggers CAT 340 UHD und der geziegelte Kamin im zweiten Stock fällt in sich zusammen.

Es ist der Drittletzte der insgesamt 180 Meter langen McGraw-Kaserne im Münchner Stadtteil Obergiesing, die von der Firma Umweltmeister Sanierung GmbH & Co KG abgerissen wird. Spätestens als die losen Dachziegel einer nach dem anderen auf dem Boden zerbersten und der abgebrochene Schornstein in einer kleinen Staubwolke untergeht, weicht man unweigerlich einen Schritt zurück, so gewaltig ist das sich bietende Bild. Für den umfangreichen Rückbau des ehemals militärisch genutzten Komplexes sicherte sich das Tochterunternehmen der Geiger Unternehmensgruppe aus Oberstdorf neben zwei Kettenbaggern CAT 336F und CAT 320F die zweitgrößte Baumaschine aus dem Mietpark von Zeppelin Rental.

Das gut 29.000 Quadratmeter große Gelände befindet sich seit dem Abzug der US-Streitkräfte im Jahr 1992 im Besitz des Freistaats. Der will in den nächsten drei bis fünf Jahren etwa 250 Mietwohnungen für Staatsbedienstete, Geschäfte, eine große Tiefgarage, Kindertagesstätten und Grünflächen bauen. Dafür mussten die Umweltmeister allerdings erst einmal Platz schaffen. Seit Juni war das Unternehmen mit zehn Mitarbeitern auf der Baustelle vor Ort, in der Spitzenphase waren es 40 Personen des Abbruch- und Recyclingspezialisten.

Der Rückbau erfolgte von der Südseite der Kaserne und umfasste drei Stockwerke. Aufgrund der vorgegebenen Position und Höhe benötigte die Firma Umweltmeister einen Abbruchbagger mit genügend Reichweite und Traglast. Das passende

Auch Spezialmaschinen für extreme Anforderungen finden sich in der Mietflotte von Zeppelin Rental. Foto: zeegaro

Gerät fand Oberbauleiter Andreas Wittenberg im CAT 340F UHD aus der Mietflotte von Zeppelin Rental. Das UHD in der Nomenklatur des Caterpillar-Kettenbaggers steht für „Ultra High Demolition" und ist speziell für Abbrucharbeiten in größeren Höhen konzipiert. Der 47 Tonnen schwere Longfront-Bagger erreicht eine Einstechhöhe von knapp 22 Metern und kann bei einer horizontalen Reichweite von 13 Metern Lasten von bis zu 3,6 Tonnen bewältigen. Die Decken der einzelnen Geschosse zwickte der CAT 340 UHD stückchenweise mithilfe der Abbruchschere ab, den heruntergefallenen Bauschutt trug er zwischendurch von der nächsttieferen Ebene mithilfe des Sortiergreifers ab. Bei Zeppelin Rental ist das Gerät standardmäßig mit dem vollhydraulischen OilQuick-Schnellwechsler ausgestattet.

„Wir haben im Grunde das gesamte Anbaugeräte-Sortiment von Zeppelin Rental hier vor Ort auf der Baustelle. So macht Arbeiten Spaß. Wir können flexibel zwischen Pulverisierer, Abbruchhammer und Sortiergreifer hin und her tauschen, das erleichtert den Rückbau sehr", so Oberbauleiter Andreas Wittenberg.

Der Abbruch der insgesamt acht Gebäude gestaltete sich dennoch teilweise schwierig. Etwa 15.000 Tonnen an Bauschutt mussten unter höchsten Arbeitsschutzbestimmungen abgetragen und entsorgt werden, etwa die Hälfte davon war hochkontaminiert, unter anderem die Böden mit Asbest. Während der CAT 340 UHD die Gebäude eines nach dem anderen abriss, sortierten die beiden anderen CAT-Kettenbagger das Abbruchmaterial. Dieses wurde quasi simultan gereinigt und gesiebt. Ein Teil des Bauschutts konnte zum Verfüllen des Bodens wiederverwendet werden.

Informationen
Zeppelin Rental GmbH
Graf-Zeppelin-Platz 1
85748 Garching b. München
Tel.: +49 89 32000 238
Fax: +49 89 32000 7805
E-Mail: sabine.kirmair@zeppelin.com
zeppelin-rental.de

iconos®
www.iconos-system.com

Staubniederschlagung
Lösung und Anwendung

iconos® Kreisregner

iconos® Löschkugel

iconos® Düsenschlauch

- ☑ ideal zur Staubniederschlagung
- ☑ große Flächen- und Volumenleistung
- ☑ arbeitet personenunabhängig
- ☑ hohe Qualität
- ☑ Reduzierung der Staub- und Feinstaubbelastung
- ☑ einfach zu bedienen
- ☑ hergestellt in Deutschland

iconos® Vertriebs GmbH • Wacholderstraße 24-26 • 40489 Düsseldorf
Telefon 0203 - 74 14 69 • info@iconos-system.com • www.iconos-system.com • facebook.com/iconosgmbh

Ist IHR **Abbruchprojekt**

gerade abgearbeitet, aber

KMF liegt sauber verpackt noch auf dem Baufeld,
weil es kaum Abnahme-Verfügungen gibt?

Genauso, wie Ihr Entsorger für **Styropor**
derzeit kein Verbrennungskontingent besitzt?

Bei der Frage zur Entsorgung von

asbesthaltiger Dachpappe
konnte Ihnen niemand so recht weiterhelfen?

Und für **Teerpappe**
besteht derzeit sowieso ein ANNAHMESTOPP?

Dann können wir Ihnen jetzt auch nicht mehr helfen.

Sprechen Sie uns VOR Ihrem nächsten Projekt an!
Wir finden für (fast) alles eine Lösung.

IHR KOMPLETT-ENTSORGER · IHR VORTEIL

HAGEMANN
RECYCLING. Kompetenz in Entsorgung

P.S.: Ganz ohne erpresserische Methoden, sondern ZUVERLÄSSIG und LEISTUNGSSTARK!

Hagemann Recycling GmbH ✆ **0 53 31 / 900 900** 🖷 **info@hagemann-recycling.de**

Fundament-Rückbau mit KEMROC-Schneidrad

Schwere Brocken abgeschnitten – Lärmarmer und staubfreier Abbruch in Konstanz

Eine ungewöhnliche Aufgabe hatte das schwäbische Unternehmen CK Abbruch & Erdbau in Konstanz am Bodensee zu lösen.

Beim Rückbau eines ehemaligen Krankenhauses musste ein rund 110 cm dickes Betonfundament entfernt werden. Nach dem Abwägen aller Möglichkeiten und Kosten wählten die Spezialisten rund um Markus Christadler ein KEMROC-Schneidrad an einem firmeneigenen 40-t-Bagger. Dies erwies sich als die weitaus wirtschaftlichste und zudem umweltschonende Lösung.

Ein modernes Wohnquartier mit Einzelhandel und Gastronomie soll demnächst in Konstanz auf dem 2,5 ha großen Gelände entstehen, welches die Bürger der Stadt mit dem früheren Vincentius-Krankenhaus verbinden. Zunächst musste hierfür der noch bestehende Gebäudekomplex mit 40.000 m³ umbautem Raum sorgsam abgebrochen werden. Dabei stießen die Spezialisten der CK Abbruch & Erdbau GmbH aus Eislingen allerdings überraschend auf massiven Widerstand in Form einer 2.000 m² großen, rund 110 cm mächtigen Beton-Plattengründung unter einem Gebäude aus den 1970er-Jahren. Der Einsatz eines Bagger-Hydraulikhammers zu ihrem Abbruch wurde schnell verworfen, weil der entstehende Lärm laut einem unabhängigen Gutachten unakzeptabel gewesen wäre und zudem der wassergesättigte Boden in unmittelbarer Nähe des Bodensees schädliche Erschütterungen an umliegende Gebäude weitergeleitet hätte – darunter ein benachbarter, denkmalgeschützter Altbau, den es zu erhalten galt. Das Zerkleinern der Bodenplatte im Bohr- und Sprengbetrieb wäre ebenfalls mit Lärm und zudem mit hohen Kosten verbunden gewesen, ein weiteres Alternativverfahren mit einer Betontrennsäge wäre ebenfalls unverhältnismäßig teuer geworden. Daher entschied der Geschäftsführer Markus Christadler nach kollegialem Erfahrungsaustausch mit einem anderen schwäbischen Abbruchunternehmer, den Einsatz eines Schneidrades von KEMROC an einem firmeneigenen 40-t-Bagger zu versuchen.

Die Schneidräder der Baureihe DMW von KEMROC sind in vier Baugrößen für Bagger von 15 bis 60 t verfügbar. Zwei seitliche, drehmomentstarke Hydraulikmotoren garantieren hohe Antriebsleistungen und maximale Schneidkräfte. Dadurch werden selbst in hartem Gestein und stark bewehrtem Beton enorme Produktionsleistungen entwickelt. Verschiedene Schneidradvarianten für Schneidtiefen bis 1.000 mm und bis zu 400 mm Breite eröffnen ein großes Einsatzspektrum. Im konkreten Fall mietete Markus Christadler probeweise ein Schneidrad des Typs DMW 220_1000 mit 1.000 mm Schneidtiefe. Sein einwöchiger Einsatz an einem firmeneigenen 40-t-Bagger war so erfolgreich, dass der Abbruchunternehmer umgehend ein KEMROC-Schneidrad dieses Typs kaufte und damit die spannendste Phase des Abbruchprojekts in Konstanz weiterführen konnte.

Das von CK Abbruch & Erdbau erworbene Schneidrad im Einsatz. Der Fahrer zertrennte die rund 110 cm dicke Betonplatte mit einem Schneidtempo von 10 – 15 m pro Stunde. Foto: Frank foto art studio

Das mit Hartmeißeln bestückte Schneidrad in Nahaufnahme. Im massiven, aber gering bewehrten Beton beim Projekt in Konstanz blieben die Verschleißkosten in Grenzen. Foto: Frank foto art studio

Im Abbruchverlauf wurden rund 15 m² große Betonquader aus der Bodenplatte herausgeschnitten und anschließend mit einem 80-t-Bagger aus der Baugrube gehoben. Foto: CK Abbruch & Erdbau

Wirtschaftlich und umweltgerecht

Im konkreten Einsatz schnitt der Baggerführer jeweils 15 m² große Quader aus der Bodenplatte, die anschließend mit einem 80-t-Bagger herausgehoben und hochkant gestellt wurden, um schließlich mit der Betonschere zerkleinert zu werden. Das Restmaterial wurde teils vor Ort auf einem Mobilbrecher weiter heruntergebrochen, teils zur Weiterverarbeitung abtransportiert. „Mit einem Großbagger plus Hydraulikhammer wären wir deutlich schneller vorangekommen", kommentiert Markus Christadler den ersten Einsatz seines neuen KEMROC-Schneidrades, „aber das war in diesem räumlichen Umfeld nicht möglich. Immerhin erreichte der Maschinist durchaus rund 10 – 15 m Schneidfortschritt pro Stunde, und damit ging letztlich der Abbruch ähnlich zügig wie ein Bohr- und Sprengeinsatz voran, jedoch wesentlich günstiger. Das begleitende Lärmmonitoring ergab zudem keine Spitzenwerte; das Setzen von 800 – 1.000 Bohrlöchern wäre indessen wesentlich lauter und störender für die Anwohner gewesen. Und weil das Schneidrad in oberflächennah anstehendem Wasser arbeitete, ergab sich auch eine denkbar geringe Staubentwicklung."

Inzwischen hat das Schneidrad von KEMROC bei CK Abbruch & Erdbau schon einige Folgeeinsätze erlebt, darunter das Erstellen maßgenauer Fundamentgruben und Kanäle in kompaktem Fels. „Insgesamt ist dieses Schneidrad", resümiert Markus Christadler, „ein gut geeignetes Anbauwerkzeug, wo in städtischer Umgebung der Abbruch von massivem Beton und hohe Auflagen des Immissionsschutzes aufeinandertreffen."

▶ **Informationen**
KEMROC Spezialmaschinen GmbH
Jeremiasstr. 4
36433 Leimbach, Deutschland
Tel. +49 3695 850 2550
Fax +49 3695 850 2579
www.kemroc.de

pur®
UMWELT

+++ Eilmeldung: Schnell Kontingente sichern! +++

* Direkte Durchwahl: +49 174 3398-111

Die KMF Lösung!

"Wir lösen Ihre KMF-Probleme. Zuverlässig."

- Peter U. Richter -
Inhaber PUR Umwelt
Tel +49 174 3398-111

- ✓ Ihre Experten für KMF-Entsorgung
- ✓ Wir verdichten Ihr KMF bei Ihnen vor Ort mit einer Mobilen Ballenpresse
- ✓ Wir entsorgen Ihr KMF danach in unseren Partner-Deponien

P. U. Richter Umweltdienste Rheinland GmbH
Friesdorfer Straße 176 · D-53175 Bonn
Telefon +49 228 95129-18
Fax +49 228 95129-99

Niederlassung Hannover:
Entenfangweg 7-9 · D-30419 Hannover
Telefon +49 511 27929-800
Fax +49 511 27929-801

www.pur-umwelt.com · entsorgung@pur-umwelt.com

pur®
UMWELT

Der World Demolition Summit steuert 2020 Wien an

Der World Demolition Summit (WDS) 2020 findet am 11. – 12. November in Wien statt. Mitglieder des Deutschen Abbruchverbandes erhalten einen Rabatt von 20% auf die Tickets.

Nach der äußerst erfolgreichen Veranstaltung im Oktober 2019 in Boston, USA, mit einem Rekord von 453 teilnehmenden Abbruchunternehmern von über 170 Firmen aus 21 Ländern, Rednern aus vier Kontinenten sowie der höchsten Anzahl an Sponsoren bislang, kehrt der WDS im Jahr 2020 nach Europa zurück.

Die Organisatoren der Veranstaltung, das Magazin der KHL Group „Demoliton & Recycling International" (D&Ri) in Zusammenarbeit mit der European Demolition Association (EDA), werden von der US National Demolition Association (NDA) unterstützt. Wie auch in den letzten Jahren wird es am Vortag der Konferenz eine Willkommensveranstaltung mit Begrüßungsdrinks geben. Ebenso wird am Donnerstagabend nach der Konferenz wieder ein Abendessen mit Preisverleihung (Awards Dinner) stattfinden. Veranstaltungsort des nächsten WDS ist das Austria Trend Hotel Savoyen Vienna in Wien. Für Ihre Buchungen in Wien kontaktieren Sie bitte bei KHL Julia Bossie: Tel.: +44 1892 786204; E-Mail: julia.bossie@hkl.com

Weitere Informationen zum WDS – inklusive der Details zur Preisverleihung – oder Informationen zum Einreichen Ihrer Vortragsvorschläge finden Sie unter: www.demolitionsummit.com. Hier finden Sie auch Videobeiträge der letzten Veranstaltung in Boston, auf denen bekannte Akteure der Abbruch- und Recyclingbranche ihr Feedback abgeben.

Schauen Sie bei der FACHTAGUNG ABBRUCH 2020 am 28. Februar in Berlin doch mal am Stand der KHL/D&Ri vorbei – wir freuen uns auf gute Gespräche mit Ihnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Wien im November.

Informationen
KHL Group
Julia Bossie
Tel.: +44 1892 786204
E-Mail: julia.bossie@hkl.com
www.demolitionsummit.com

Luft ionisieren

Schleifen mit Janser

Janser, der Lieferant professioneller Fußbodentechnik, widmet sich dem Thema „Staub am Arbeitsplatz“.

Für verschiedene Schleif- und Abbruch-Arbeiten im Innenbereich werden die Luftionisierer „Ion Box“ vorgestellt. Mit dem Einsatz dieser Geräte gelingt es, die Anzahl frei in der Luft herumschwirrender Staubpartikel um bis zu 95 % zu verringern. Gerade an sensiblen Orten, wie Krankenhaus und Altersheim, finden solche Geräte Verwendung. Bereits vor Arbeitsbeginn startet man den Luftionisierer und hält ihn, zusätzlich zur gängigen Staubabsaugung, über die gesamte Arbeitszeit in Betrieb. Dabei werden kleinste Staubpartikel ionisch und Ozon-frei gebunden und fallen zu Boden. Je nach Raumgröße zum Einsatz kommen können die 20 kg Ion Box 400 für Flächen bis 30 m² oder die 55 kg schwere Ion Box 1000 für Räume bis zu 100 m².

Informationen
Janser GmbH
Boeblingerstr. 91
71139 Ehningen
Tel.: +49 7034 127 - 132
www.janser.com

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: **brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben**

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

SANY SY6028 ABBRUCHBAGGER

Miete SANY SY6028: 80,- EUR / Betriebsstunde sofort verfügbar

60 t • 28 m Arbeitshöhe • hydraulische Kippkabine • hydraulisch verstellbarer Unterwagen • Schnellwechselsystem

EIN GIGANT UNTER DEN ABBRUCHMASCHINEN

Seit zwei Jahren vertreibt Rehnen deutschlandweit Sany-Baumaschinen. Vom 1,6t Minibagger bis zum 50t Kettenbagger lässt SANY keine Wünsche im Baggersegment offen.

Zum Angebot gehört auch der SY6028 – ein 60t Abbruchbagger mit 28 m Arbeitshöhe. Speziell seine hydraulische Kippkabine, sein hydraulisch verstellbarer Unterwagen und das Schnellwechselsystem vom Erdbauausleger zum Abbruchausleger macht ihn zum Allrounder unter den SANY Baumaschinen.

Was alle SANY Maschinen auszeichnet sind die **5 JAHRE GARANTIE** oder 10.000 STUNDEN!

Nicht nur Maschinen, auch Service, Anbau- und Abbruchgeräte oder spezielle Modifikationen der Maschinen bietet Rehnen aus einer Hand. Kaufpreis und günstige Mieten sind perfekt auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

REHNEN.de
Machinery – more than 50 years

Maschinenbau Rehnen GmbH
Gewerbegebiet A31 – D-26892 Heede/Ems
Tel: +49 (0) 4963/4965 – Fax:+49 (0) 4963/4966
info@rehnen.de – www.rehnen.de

Gestaltung: Wiedemeier Kommunikation

Sägen ohne Funkenflug

Die niederländische Firma Arvi-Demolitiontools liefert verschiedene Anbaugeräte für die Bereiche Abbruch, Rückbau, Tiefbau, Tunnelbau, Infrastruktur und Recycling.

Sehr gefragt sind hier die Anbausägen von Echidna für verschiedene Baggertypen. Zur Anwendung kommen hauptsächlich Diamantsägeblätter für Fels und Beton. Seit 2018 werden auch neue Techniken zum Kaltsägen von Metall erfolgreich eingesetzt.

Arvi vertreibt seit 2019 Rohrsägen des englischen Herstellers Decom, die sich zum „kalten" Trennen von Materialien eignen. Wenn Funkenflug aufgrund sicherheitstechnischer Bestimmungen unzulässig ist, kommen diese zum Einsatz. Zum Beispiel auf Industriegeländen oder neben in Betrieb befindlichen Produktionsstätten. Ebenso in sensiblen Bereichen wie nuklearen Anlagen, Krankenhäusern oder Werken der Lebensmittelindustrie. Anwendungsbeispiele sind mit Verfüllbeton gefüllte Rohre, Rohrleitungen im Offshore-Bereich, Leitungen in Ex-Bereichen, Schiffs-Ankerketten, U-Bahn-Schienen oder Kabelbündel.

Die Säge vom Typ C1 verfügt über ein Sägeblatt mit einer Schiene und einer Klemme. Die Klemme übt einen konstanten Druck auf das Sägeblatt aus und sorgt zusammen mit einer Wasserkühlung für einen minimalen Verschleiß. Die Säge C1 ist beispielsweise geeignet zum Absägen von Stahlpfählen bei Gründungsprojekten. Die große Säge vom Typ C6 verfügt über eine justierbare Klemme und eine integrierte Wasserkühlung. Der Trennschnitt wird von sechs Sägeblättern erzeugt, die umlaufend auf einem Kranz montiert sind. Die Säge C6 ist z.B. für das Trennen von Rohrleitungen mit großem Querschnitt auf Leitungsbrücken einsetzbar. Durch einen geringfügigen Umbau sowie die Montage von Betonsägeblättern ist diese Säge auch zum Kappen von Betonpfählen mit rundem oder eckigem Querschnitt geeignet. Das Lieferprogramm umfasst neben Vertikal- oder Horizontalsägen mit verschiedenen Adapterplatten für Bagger auch Einzel- oder Mehrfach-Sägeblätter für Sägearbeiten auch ohne erwünschten Funkenflug. Ebenso sind fernbedienbare synchronisierte, doppelte Klemmen und ein einstellbarer Vorschub mit Wasserkühlung für Durchmesser von 50 bis 1000 mm erhältlich.

Informationen
ARVI
Australieweg 24a
NL-4561PD Hulst
Tel.: +31 114 312826
E-Mail: info@arvi-demolitiontools.com
www.arvi-demolitiontools.com

WWW.ARVI-DEMOLITIONS.COM

ARVi

DA DEUTSCHER ABBRUCHVERBAND

Echidna Excavator Attachments

Firmen- und Inserentenverzeichnis (alphabetisch sortiert)

AgPR – Arbeitsgemeinschaft PVC-Bodenbelag Recycling	www.aktion-pvc-recycling.de	31
ARVI	www.arvi-demolitiontools.com	56
AZUBIYO GmbH	www.azubiyo.de	24
BST Becker Sanierungstechnik GmbH	www.bst-ob.de	16
Egli Swisstech Deutschland GmbH	www.egliswisstech.de	15
Epiroc Deutschland GmbH	www.epiroc.com	60
Furukawa Rock Drill Germany	www.frd.eu	2, 47
GENESIS GmbH	www.genesis-europe.com	33
Goldhofer AG	www.goldhofer.com	44
Dr. Georg Groth	www.georggroth.de	34
Hansaflex	www.hansa-flex.com	19
Hagedorn	www.unternehmensgruppe-hagedorn.de	18
Hagemann Recycling GmbH	www.hagemann-recycling.de	51
HCA Assekuranzmakler	www.hca-makler.de	11
HS-Schoch GmbH & Co. KG	www.hs-schoch.de	29
Husqvarna Deutschland GmbH	www.husqvarnacp.de	27
Hydraram	www.hydraram.de	21
Iconos Vertriebs GmbH	www.iconos-system.com	50
Janser GmbH	www.janser.com	42, 55
KEMROC Spezialmaschinen GmbH	www.kemroc.de	52
KHL Group	www.demolitionsummit.com	54
Kiesel GmbH	www.kiesel.net	9, 43
Kleemann GmbH	www.kleemann.info	36
Kobelco Construction Machinery Europe B.V.	www.kobelco-europe.com	46
Kornmann Assekuranzmakler	www.geosec.de	7
Lehnhoff Hartstahl	www.lehnhoff.de	41, 44
Maschinenbau Rehnen GmbH	www.rehnen.de	55
Max Wild GmbH	www.maxwild.de	14
MBI Deutschland GmbH	www.mbi-deutschland.de	59
Moerschen Mobile Aufbereitung GmbH	www.moerschengmbh.de	47
Moß Abbruch-Erdbau-Recycling GmbH & Co. KG	www.moss-abbruch.de	46
MUEG	www.mueg-gipsrecycling.de	32
NEBOLEX Umwelttechnik GmbH	www.nebolex.de	20
Oettinger GmbH	www.oettinger-bau.de	34
OilQuick Deutschland GmbH	www.oilquick.de	48
PIRTEK Deutschland GmbH	www.pirtek.de	48
PUR Umweltdienste Rhld. GmbH	www.pur-umwelt.de	53
ReComPR	www.recompr.de	26
Richard Liesegang GmbH & Co. KG	www.rl-liesegang.de	30
Robert Zeller GmbH & Co. KG	www.zeller-abbruch.de	38
Rotar International B.V.	www.rotar.com	35
Schütz Erschütterungs-messtechnik GmbH	www.erschuetterung.com	37
Schwamborn GmbH	www.schwamborn.com	13
Sennebogen Maschinenfabrik GmbH	www.sennebogen.de	39
Simex srl	www.simex.it	43
SkanCraft Germany	www.skancraft.com	54
TAKEUCHI	www.hybrid-wschaefer.de	13
Thüringer Sprenggesellschaft mbH	www.spreng.de	23
Trump Technik Service GmbH	www.trump-technik.de	25
Tsurumi Pump	www.tsurumi.eu	17
Volvo Construction Equipment Germany GmbH	www.volvoce.com	49
ZANDTcargo	www.zandt-cargo.de	42, 58
Zeigner Abbruchtechnik	www.zeigner.eu	22, 47
Zeppelin	www.zeppelin-cat.de	45
Zeppelin Rental GmbH	www.zeppelin-rental.de	50

IMPRESSUM

Herausgeber
Deutscher Abbruchverband e.V.
Oberländer Ufer 180 - 182
50968 Köln
Telefon: +49 221 367983-0
Telefax: +49 221 367983-22
info@deutscher-abbruchverband.de
www.deutscher-abbruchverband.de

Vorstandsvorsitzender
Johann Ettengruber
c/o Johann Ettengruber GmbH
Karl-Benz-Str. 5 b
85221 Dachau
Telefon: +49 8131 29279-11
Telefax: +49 8131 29279-59
etten@ettengruber.de

Redaktion
David Bauer (db), Sylvi Claußnitzer (sc),
Jan Fleck (jf),Andreas Pocha (po),
Viola Ridderbusch (rid),
Walburga Sodermanns-Peschel (sod),
Veronique van Eßen (ve), Kai Wist (kw)

Design, Satz, Vertrieb und Anzeigen
Wiedemeier Kommunikation GmbH
Mühlenkamp 54
41352 Korschenbroich
Telefon: +49 2166 136803
kontakt@wiedemeier-kommunikation.de
www.wiedemeier-kommunikation.de

Druck
Albersdruck GmbH & Co. KG
Leichlinger Straße 11
40591 Düsseldorf
Telefon: +49 211 976070
info@albersdruck.de
www.albersdruck.de

Urheberrecht
Alle veröffentlichten Beiträge und Abbildungen unterliegen dem Urheberrechtsschutz. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Veröffentlichungen
Alle mit Namen oder Initialen gezeichneten Veröffentlichungen geben ausschließlich die Meinungen der Verfasser wieder. Für Veröffentlichungen trägt der Herausgeber nur die allgemeine presserechtliche Verantwortung im Sinne des Pressegesetzes. Die Redaktion behält sich die Auswahl und Kürzung von Briefen zur Veröffentlichung vor.

Erscheinungsweise
Die Zeitschrift erscheint viermal pro Jahr.
Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2020: 06.05.2020
Anzeigenschluss für Ausgabe 2/2020: 12.05.2020

Übersicht der DA-Veranstaltungen

Veranstaltung	Termin	Veranstaltungsort	Teilnehmerkreis
Nachtragspotenziale durch Schadstoffe im Abbruch professionell erkennen	05.03.2020 31.03.2020 03.09.2020 17.11.2020 15.12.2020	Essen Frankfurt am Main Köln Hannover Leipzig	Offen für jedermann
FACHTAGUNG ABBRUCH 2020	28.02.2020	Berlin	Offen für jedermann
Der richtige Umgang mit hydraulischen Anbaugeräten	10.03.2020 12.03.2020	Karlsruhe Köln	Offen für jedermann
ZUMBau-Lehrgang „Geprüfter Abbruchbaggerfahrer II“ (Fortgeschrittene Kenntnisse) ZUMBau-Lehrgang „Geprüfter Abbruchbaggerfahrer I“ (Basiskenntnisse)	27.-30.04.2020 25.-29.05.2020	München München	Nur für DA-Mitglieder
Arbeits- und Tarifrecht kompakt - Von der Einstellung bis zur Kündigung	22.04.2020 26.06.2020 03.11.2020	Leipzig Hamburg Karlsruhe	Nur für DA-Mitglieder
Arbeitssicherheit kompakt - Von der Gefährdungsbeurteilung bis zur jährlichen Pflichtunterweisung	18.06.2020 30.06.2020 21.07.2020 15.09.2020	Köln Hannover Fürstenfeldbruck Leipzig	Nur für DA-Mitglieder
DA-Jahreskongress 2020	10.-11.09.2020	Prag	Nur für DA-Mitglieder

Unter www.deutscher-abbruchverband.de finden Sie alle aktuellen Veranstaltungen auf einen Blick und können sich mit nur wenigen Klicks anmelden.

Sonstige Veranstaltungen

Veranstaltung	Termin	Veranstaltungsort	Homepage
Recycling-Technik	01.04. - 02.04.2020	Messe Dortmund	www.easyfairs.com
IFAT	04.05. - 08.05.2020	Messe München	www.ifat.de
Lehrgang: Abbruchhelfer für Abbruch und Betontrenntechnik	04.05. - 08.05.2020 19.10. - 23.10.2020	ABZ Hamm	www.abz-hamm.de
Lehrgang: Geprüfter Meister für Abbruch und Betontrenntechnik	07.09.2020 - 23.04.2021	ABZ Hamm	www.abz-hamm.de

AnhängerTiefladerPlateau AT-P

BehälterTransportAnhänger BTA

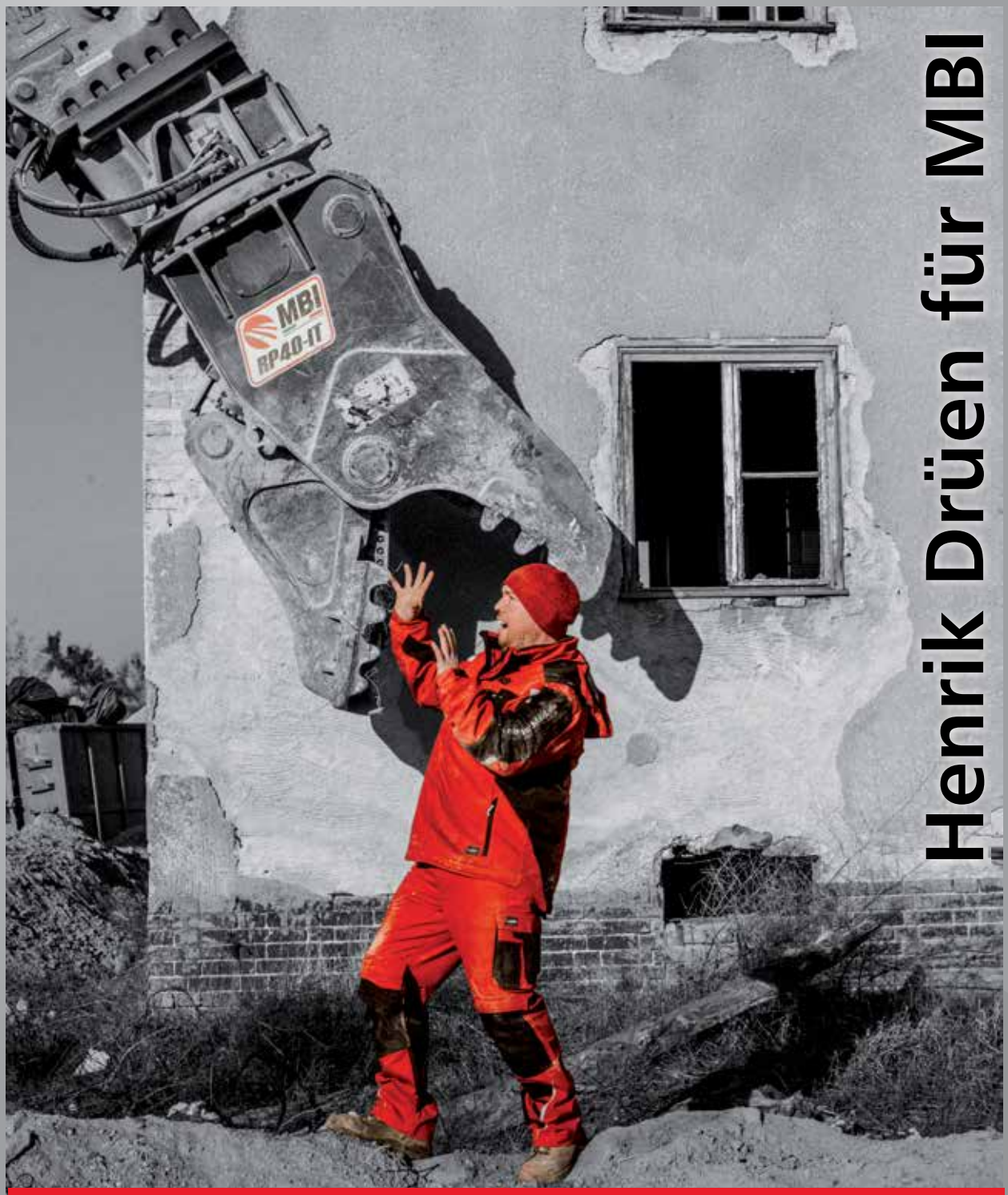
ZANDTcargo T 09631 6423 | info@zandt-cargo.de

HKM T 03447 85350 | info@hkm-fahrzeugbau.de

Pulverisierer | Abbruchzangen | Schrottscheren | Abbruch- & Sortiergreifer | Pfahlbrecher

MBI® Deutschland

Ihr Partner für Abbruch & Recycling

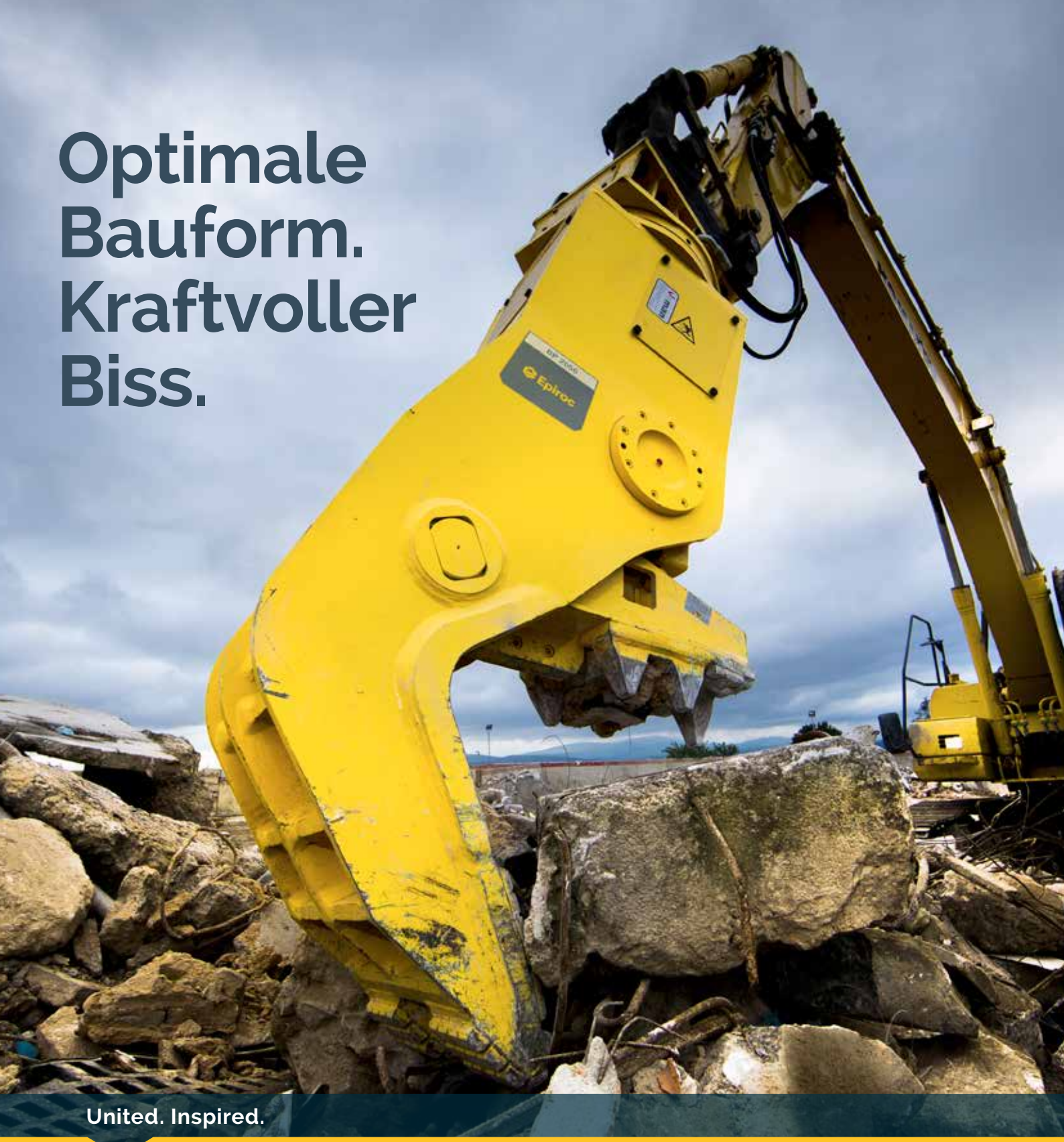


Henrik Drüen für MBI

www.mbi-deutschland.de

MBI Deutschland GmbH
Breitscheidstr. 45 | 01156 Dresden

Fon: 0351/43 888 744 | info@mbi-deutschland.de



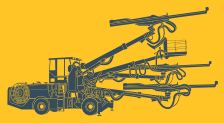
Optimale Bauform. Kraftvoller Biss.

United. Inspired.

Die vielseitige Sortierhilfe

Raffiniert gewinkelte Haufwerks-Pulverisierer trennen bei der Sekundärzerkleinerung effizient die Armierung von Beton. Durch die clevere Bauweise eignen sich diese auch hervorragend für den Primärabbruch von Decken und Wänden.

epiroc.com



Epiroc